

19.01.1990

## Partnerschaft: MC Schleizer Dreieck – ADAC Naila

Sofort nach Grenzöffnung hatten die beiden Vereine Kontakt aufgenommen, um eine Partnerschaft anzustreben. So kam es in den vergangenen Wochen zu zahlreichen Treffen. Hierbei wurde viel Interessantes über den MC Schleizer Dreieck in Erfahrung gebracht. Der MC Schleizer Dreieck wurde im Jahre 1959 gegründet. Die Rennstrecke selbst besteht aber schon seit 67 Jahren. Sie ist eine der schönsten Natur-Rennstrecken. Das bekannteste Rennen ist das Internationale Schleizer-Dreieck-Rennen, das bis jetzt 56 mal gestartet wurde. Über 200.000 Zuschauer lockt das bekannteste Rennen der DDR jährlich an die Rennstrecke. Es wird in zahlreichen Klassen, Motorrädern, Automobilen und Formelfahrzeugen, gestartet. Eine Teilnahme westdeutscher Starter war aber nicht möglich. In diesem Jahr ist ein Lauf zum R5-Pokal geplant. Da das Programm sehr umfangreich ist, wird die Aufnahme des R5-Pokals schwierig. Doch auch ohne diesen Lauf wird spannender Motorsport geboten. Viele freiwillige Helfer fordern natürlich die Unterhaltung der Rennstrecke. Trotz der 508 Vereinsmitgliedern werden zusätz-

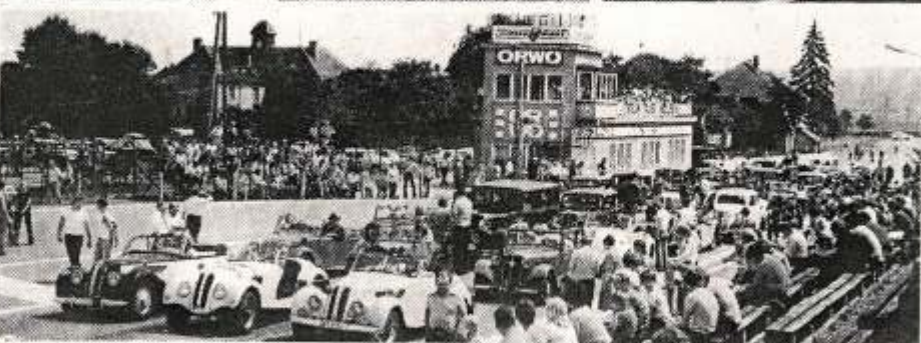
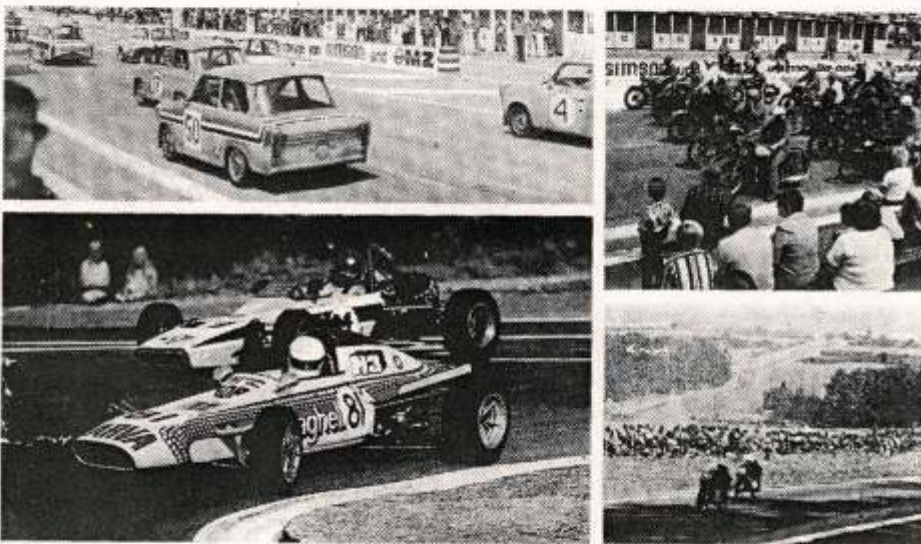
lich in der Rennwoche Helfer aus Betrieben freigestellt.

Heinz-Jürgen Walther, zuständig für die Pressearbeit, stellte einige interessante Fotos zur Verfügung.

Auch die vom Westen belächelten „Trabbis“ mit 600 ccm, erreichen ca. 70

PS und eine Geschwindigkeit von 200 km/h.

Weitere Informationen gibt es auf dem Sportfahrer-Treff, des ADAC Naila, im Schaukasten in der Kronacher Straße und in den Stadtnachrichten.



### TERMINE:

#### MC Schleizer Dreieck/ADAC Naila

Sa. 20.1.1990: Abschlußfeier in Schleiz;  
Mo. 22.1.1990: Sportfahrer-Treff,  
20.00 Uhr, „Johannesklause“, Naila;  
28.1.1990: Motorsport-Treff ab 9.30 Uhr  
in Schleiz, Gaststätte „Lug ins Land“,

gemeinsame Abfahrt um 8.30 Uhr am  
Zentralparkplatz in Naila;

Mo. 29.1.1990: Sportfahrer-Treff,  
20.00 Uhr, „Johannesklause“, Naila;  
Fr. 2.2.1990: Video-Abend  
beim MSC Schauenstein, 20.00 Uhr im  
Schloß Schauenstein;

So. 4.2.1990: Frührschoppen  
in der „Fränza“ um 10.00 Uhr;

Mo. 5.2.1990: Sportfahrer-Treff,  
20.00 Uhr, „Johannesklause“, Naila;  
Do. 8.2.1990: Monatsversammlung um  
20.00 Uhr im „Münchner Hof“, Naila;  
Fr. 9.2.1990: Grenzüberschreitende  
Fackelwanderung;

So. 11.2.1990: Frührschoppen  
in der „Fränza“ um 10.00 Uhr;

Mo. 12.2.1990: Sportfahrer-Treff,  
20.00 Uhr, Gaststätte „Rittweg“  
(ersatzweise „Johannesklause“), Naila;

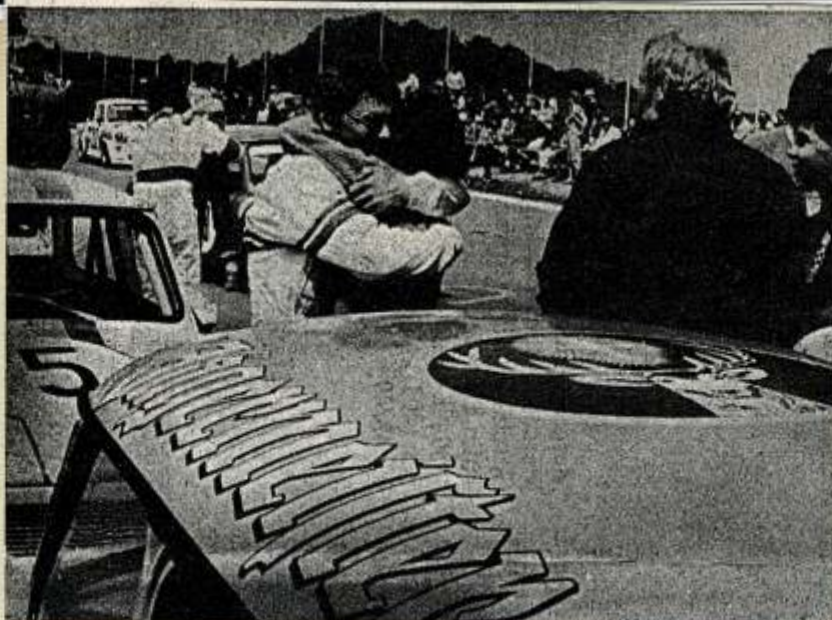
So. 18.2.1990: Frührschoppen  
in der „Fränza“ um 10.00 Uhr;

Mo. 19.2.1990: Sportfahrer-Treff,  
20.00 Uhr, Gaststätte „Rittweg“  
(ersatzweise „Johannesklause“), Naila;

So. 25.2.1990: Eis-Slalom.



Die Gäste vom MC Schleizer Dreieck und Mitglieder des ADAC Ortsclubs Frankenberg bei einem Besuch in Naila.



Wider Erwarten boten die Trabi-Piloten das spannendste Rennen: Kai Kögler und Thomas Kunadt schenken sich nichts beim Kampf um Platz 1. Am Ende hatte Kai die Nase vorn und wurde jubelnd vom Erfurter Team in Empfang genommen (un-ter. Bild). (Fotos (6): OTN/Hagen)



An der Kombi vom Sturz mit der 500er Yamaha leicht lädiert, ging Dirk Kaduk bei den 250er Zweizylindern mit seiner Honda abermals an den Start – und fiel erneut aus. Der Werbe-Rummel seines Teams war weit größer als das sportliche Ergebnis.

## HB-Fete war am Sonnabend auf dem Buchhübel Geerntet: Fahrer und Fans

Als die Rennen der Motorradklassen zu Ende waren, trafen sich am Sonnabend auf dem Buchhübel Freunde des in der DDR neugegründeten HB Racing Teams mit dem Teamchef Jörg Knöpfer und den Fahrern Dirk Kaduk (250 cm<sup>3</sup> Zweizylinder auf Honda, 500 cm<sup>3</sup> auf Yamaha) sowie Lothar Neukirchner (250 cm<sup>3</sup> Zweizylinder auf Honda, 500 cm<sup>3</sup> ebenfalls auf Honda) zu einem ersten Fantreffen. Es ging dabei um die Gründung eines Fanklubs in der DDR, so wie es in der Bundesrepublik ja schon seit Jahren üblich ist. Bisher haben sich bereits etwa 180 Motorsportfreunde, vorwiegend aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt, eingetragen.

Der Teamchef erzählte dann von der Entstehung des Teams von den ersten Vorgesprächen bis heute, informierte über den Einstieg ins Europameisterschaftsgeschehen: „Wir gingen diesen Sponsorvertrag ein, um zukünftig einmal den Anschluss an die deutsche Mittelklasse im Motorrad-Straßenrennsport zu schaffen. Allerdings sind die Maschinen Privateigentum der Fahrer.“ Stirnrunzelnd kommentierte er den Ausgang der Meisterschaftsläufe für das HB-Team: „Es war eine schlechte Generalprobe. Auf dem Sachsenring muß es besser werden. Bei den 500ern sind beide Maschinen halbe Totalschäden.“

rok

OTN-Gespräch mit Richard Heller, Sportleiter des ADAC Naila

## Wir helfen, wo wir können

OTN: Wie half der ADAC-Klub Naila bei der Vorbereitung des Treffens historischer Rennfahrzeuge und der nationalen Meisterschaftsläufe?

Richard Heller: Wo wir mithelfen konnten, wo es noch Fragen gab bei Dingen, die bei Euch noch nicht so bekannt sind, z. B. bei verschiedenen Aufklebern für die Organisation oder bei Lautsprechern auf Fahrzeugen, sind wir mit eingesprungen. Auch beim Streckenaufbau waren Mitglieder von uns dabei. Natürlich wollen wir auch weiterhin helfen.

OTN: Wie sah die Unterstützung an den Renntagen selbst aus?

Richard Heller: An den beiden Rennwochenenden waren wir jedesmal mit etwa zehn Mann in Schleiz vertreten. Beispielsweise hatten wir jetzt am vergangenen Wochenende ein Zelt des Technischen Hilfswerkes Naila mitgebracht, waren in der Bogenasse und mit verschiedenen Führungs- und Rettungsfahrzeugen, von oberfränkischen Autohäusern zur Verfügung gestellt, eingesetzt. Auch hal-

fen wir der Rennleitung bei Verhandlungen mit Firmen zur Bereitstellung von weiterer Kraftfahrzeugtechnik.

OTN: Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?

Richard Heller: Gleich nach Öffnung der Grenzen haben wir mit den Schleizern Kontakt aufgenommen. Diese Kontakte bauten wir dann sehr schnell aus. Schleizer Motorsportfreunde besuchten uns zu Weihnachten und zur Jahresabschlussfeier. Jetzt ist es so, daß zu unseren Veranstaltungen immer Schleizer dabei sind. Umgekehrt ist es genau so – ein reger Austausch.

OTN: Wie viele Mitglieder hat Ihr Klub?

Richard Heller: Momentan sind wir etwa 270 Mitglieder. Im nächsten Jahr haben wir 40jähriges Jubiläum. Unser Klub hätte in den vergangenen Jahren z. B. Deutsche Meisterschaftsläufe im Rallye-Cup oder auch internationale Rallies veranstaltet. In diesem Jahr wollen wir ein Oldtimertreffen auf dem Nailaer Marktplatz organisieren. (Es interviewte Robby Knörnschild)

## Foto-Gondel

Ein Autodrehkran der oberfränkischen Firma Auto-Klug war im Start- und Ziel-Bereich nicht nur ein besonderer Werbegag, sondern bot mit einer Gondel in luftiger Höhe beste Positionen für Foto- und Videofreunde.

## Werbe-Boom

Bunter wurde nicht nur die Werbung an den Rennfahrzeugen. Auch rings um die Strecke warben verschiedene Firmen um die Gunst der Kundschaft. Besonders professionell ging das HB Racing Team ans Werk mehr-

## Schnellste Runde

Einen Pokal für die schnellste Runde stiftete der ADAC-Klub Naila auch bei den Renn-Trabls. Diesen erkämpfte sich Thomas Kunadt aus Lützkendorf mit einer Rundenzeit von 3:21,02 min (121,863 km/h).

## Rasche Hilfe

Unkompliziert half am Sonnabend der ADAC-Klub Naila, als der Kopierer der Rennleitung ausfiel. Binnen anderthalb Stunden holten sie aus Naila ein neues Kopiergerät. Der Klub war zum Rennen auch mit verschiedenen Führungs- und Rettungsfahrzeugen präsent.

## Das ORF filmte

Groß war wiederum das Interesse der Medienvertreter. Zahlreiche bundesdeutsche Fachjournalisten waren angeteilt, ein Team des österreichischen Fernsehens und Vertreter des Rundfunkstudios Nürnberg waren in Schleiz.



Was wäre ein Sieg ohne goldene Lorbeeren? Die Siegerkränze lieferte der Gartenbaubetrieb Grimm aus Schleiz, der in diesem Jahr übrigens sein



Die "SCHLEIZER" und die "NAALICHER" bei einem wichtigen Treffen in der "FRÄNZÄ" mit Rennwirt "ADOLF".

# MOTORSPORT - MOTORSPORT

## 1. SCHULUNGS - ORI

Freitag, 23. März 90 - 18 Uhr - Schloß Schauenstein



Voranmeldungen an :Udo Kреб Tel. 09252/7853 oder 6181

## TERMINE - MOTORSPORT - TERMINE - MOTORSPORT - TERMINE

- 10.3. - Cross - Slalom - Bayreuth (Nordbay./NOO)
- 3.3. - ORI - MSC Naila (NOO)
- 17.3. - ORI - AMC Naila (NOO)
- 24.3. - Cross - Slalom - Fränkische Schweiz (Nordbay.)
- 31.3. - Rallye - AC Bayreuth ( Nordbay./NOO)
- 1.4. - Turnier - TMC Hof (NOO)
- 21.4. - Rallye - AMC Sonnefeld (Nordbay.)
- 22.4. - Turnier - MSC Steinwiesen (NOO)
- 28.4. - Rallye - AMSC Bindlach(Nordbay./NOO)

Erstmalig findet 1990 der

ADAC - HERCULES - CUP 90  
statt.



7 Vereine veranstalten diesen Mountain - Bike - Cup der von den Firmen Hercules und Bing gesponsert wird.

Der Lauf des ADAC - NAILA zu diesem Cup findet am  
24. JUNI 90

statt.

"2, ADAC-MOUNTAIN - BIKE - TREFF - NAILA"

Ob dieser Lauf als Rallye oder Rennen ausgetragen wird, steht noch nicht fest.

Organisations-Team:Richard Heller,Bernd Ehrenberg,Andres Wendlandt,Roland Funk

Der ADAC - NAILA unterstützt den MSC Lichtenberg bei seinem MTB - Rennen am 29.7. auf der Moto-Cross-Bahn!!!!!!!!!!!!!!

## VORSCHAU

- 6. Mai - Int. Veteranenrennsportveranstaltung-MC Schleizer Dr.
- 12./13.Mai - Nationales Frühjahrsrennen -MC Schleizer Dreieck
- 26./27.Mai - Aschbergrennen - Motorsportclub Klingental/DDR

## GRATULATION AN:

Roland und Reinhard Roßmanith -5.Platz bei der Sewastopol

## BRAUEREIBESICHTIGUNG

Montag, 23. April, 18.30 Uhr - Brauerei Wöha/Naila  
 Anmeldungen sind noch in begrenzter Zahl möglich.  
 Meldungen an : Klaus Höfer (Schleizer Dreieck)  
 Udo Kress (MSC Schauenstein)  
 Richard Heller (ADAC-Naila)

## Kegeln -

Mittwoch, 2. Mai ab 19.30 Uhr in der Frankenhalle-Naila

## MONATSVERSAMMLUNG

Donnerstag, 10. Mai ab 20 Uhr im "Hotel König David"

## Minigolf - Clubsportmeisterschaft (CSM)

2. Veranstaltung zur CSM 90  
 Donnerstag, 24. Mai ab 18 Uhr in Bad Steben

## SPORTFAHRER-TREFF

Jeden Montag ab 20 Uhr in der Gaststätte "Rittweg"

## VIDEO-ARCHIV

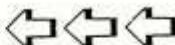
Zahlreiche Video-Filme stehen den Clubmitgliedern zur Verfügung  
 Zuständig: Roland Roßmanith Tel. 09282/7342

## VORSCHAU

Wochenende im Gerlaser Forsthaus 15./16. September  
 15. Sep. 2. ADAC - FAMILIENFAHRT - NAILA

Bei allen Veranstaltungen des ADAC - NAILA sind die Freunde des MC SCHLEIZER DREIECK und des MSC SCHAUENSTEIN/MC PLAUEN "HERZLICH WILLKOMMEN"

Es wird eine gesonderte Gästewertung erstellt.  
 Die 2. Veranstaltung zur Clubsportmeisterschaft ist der Minigolftermin am Donnerstag, den 24. Mai.



Aufruf an alle Motorsportfreunde!!!!

Der MC SCHLEIZER DREIECK hält dieses Jahr 3 Rennen.  
 5./6. Mai Veteranen-Treffen / Rennen  
 12./13. Mai Nationales Schleizer Dreiecksrennen  
 3./4./5. August Internationales Schleizer Dreiecksr.  
 Es werden zahlreiche Helfer benötigt.  
 Der ADAC-Naila und der MSC Schauenstein wird die Schleizer unterstützen.  
 Es können aber auch Nichtmitglieder helfen.  
 Helfer möchten sich bitte bei den Sportleitern melden.

Am Samstag, den 28. April findet an der Rennstrecke (Bei Start und Ziel) ab 7.00 Uhr ein Arbeitseinsatz statt.

## ADAC-Junior-Team - Naila

Jugendleiter Joachim Adam gibt bekannt!

Sonntag, den 22.4. findet beim ETC Konradsreuth der 1. Lauf zur "Bayerischen Meisterschaft" im KART-Slalom statt.  
 Der ADAC am Samstag, den 28.4. einen Jugend-Kart-Lehrgang auf einer Kart-Rennstrecke.  
 Interessierte Jugendliche melden sich bitte baldmöglichst bei:

Joachim Adam, Meisenweg 16 - 8674 Naila, Tel. 7495

## ADAC-MTB - Naila

ab 21. April jeden Samstag Mountain-Bike Trainingsfahrten. Treffpunkt 13 Uhr am Zentralparkplatz.  
 Die 1. Veranstaltung zum ADAC-HERCULES-CUP 90 findet am 20.5.90 beim AMC Sulzbach-Rosenberg statt.  
 Informationen gibt es bei: Andreas Wendlandt, Klingenspornstrasse 20, 864 Naila. Tel. 09282/8121

## ADAC-Hercules-Cup

Kart-Slalom

## GESELLIGKEIT - GESELLIGKEIT - GESELLIGKEIT

Auch dieses Jahr findet wiederum die Clubsportmeisterschaft (CSM) statt.

Folgende Veranstaltungen gehören zur CSM 90:

Kegeln - Boccia - Cricket - Minigolf - Spickern - Schießen - Telespiel

1. Veranstaltung : KEGELN

Donnerstag, 15. März ab 19.30 Uhr in der Frankenhalle

Mannschaftskegeln - MSC Schauenstein-MC Schleizer Dreieck-ADAC - NAILA

Pokal für die beste Mannschaft und die beste Dame!!!

Verantwortlich für die CSM 90 - ANKA SCHNABEL

BRAUEREIBESICHTIGUNG- Bürgerbräu

Montag, 23. April 90 - Treffpunkt 18.30 Uhr

Brauerei Wöha - Naila

Anmeldung an Richard Heller (ADAC-NAILA); Udo Kress (MSC Schauenstein); Wolfgang Frank (MC Schleizer DR.)

In Planung: ADAC - WOCHENENDE IM GERLASER FORSTHAUS\*!!!!!!!!!!!!  
 WOCHENENDE BEIM MC SCHLEIZER DREIECK (SAALLETALSPERRE)



DAS WICHTIGSTE AUS DER ESSEN-FAHRT 89 - DIE "PAUSEN"!!!

## - AUS DEM CLUBLEBEN - AUS DEM CLUBLEBEN -

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 90

Donnerstag, 8. März 90 um 20 Uhr

im Gasthof "zur Mühle" in Culmitz

Mit: ADAC GAUSPORTLEITER HANS SCHWÄGERL UND MOTORSPORTFREUNDEN AUS DER DDR



### Die nächsten Clubabende

(Wegen Urlaubszeit teilweise verlegt-Ostern/Pfingsten)

5. April - Donnerstag - "Spitzberg" - Bobengrün

10. Mai - Donnerstag - "Hotel David" - Hölle

21. Juni - Donnerstag - "Münchner Hof" - Naila

12. Juli - Donnerstag - "Spitzberg" - Bobengrün

Beginn jeweils 20 Uhr



### REISEN-REISEN-REISEN-REISEN-REISEN-REISEN-REISEN-REISEN

18.-28. März - Flugreise nach Zypern mit Abstecher nach Jerusalem und Kairo

7.-14. Juni - Schiffsreise auf der Donau von Huse (Bulgarien) bis Passau

Geplant (im Herbst) Flugreise Madrid und Teneriffa

Informationen gibt es bei Karl Schaller 09282/207

15.-17. Juni - 14. ADAC - STERNAHRT - NAILA

15. März - 15. Oktober 15. ADAC - ZIELFAHRT - NAILA

6. ADAC - HEIMATFAHRT - NAILA

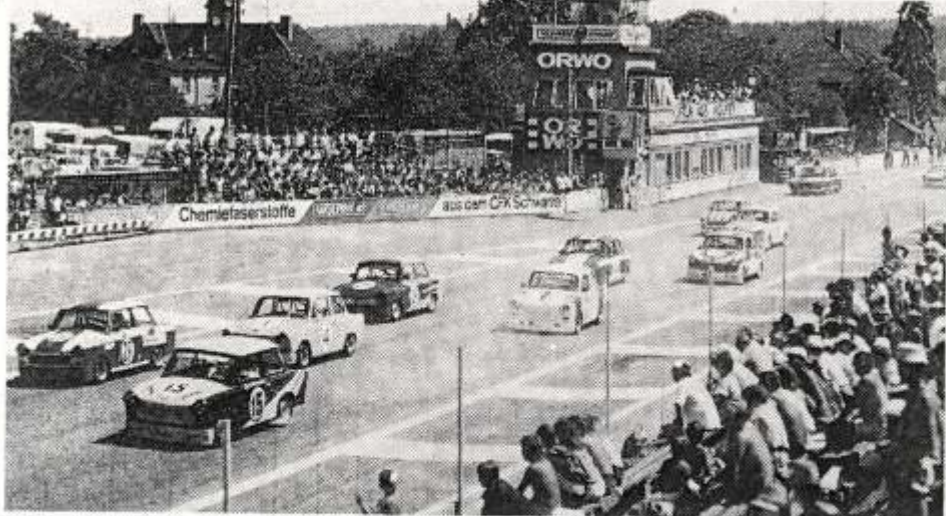
JEDEN MONTAG AB 20 UHR!!!!!!!!!!!!  
 SPORTFAHRER-TREFF IN DER GASTSTÄTTE RITTWEG



Ein Mitglied vom MC Schleiz brachte den Nailaern eine alte Landkarte mit, in der Naila noch als „Nayla“ und Schleiz als „Schlaitz“ eingezeichnet sind. (Siehe Pfeile)



**MEIN SPORT**  
**SCHLEIZER**  
**MOTORSPORT**



Die „Renntrabis“ beim Start in Schleiz.

- VORSCHAU:**
- März:
    - 1. und 4. ORI-Schulungsfahrten MSC Schauenstein / MC Schleizer Dreieck / ADAC Naila.
  - Mai:
    - Nationales Motorrad- und Autorennen, Viertakt-Treffen, Historische Fahrzeuge, MC Schleizer Dreieck.
  - Juni:
    - 2. ADAC-Oldtimer-Treff in Naila;
    - 18. Nationale Frankenwaldralley.
  - Juli:
    - ADAC-Fahrrad-Turnier-Naila.
  - August:
    - 57. Internationales Schleizer Dreiecksrennen.
  - September:
    - 7. ADAC-Cross-Slalom-Naila;
    - 2. ADAC-Mountain-Bike-Rennen-Naila;
    - Bezirksmeisterschaft – Fahrrad-Turnier-Oberfranken.
  - Oktober:
    - 2. ADAC-Familienfahrt-Naila.

# ADAC-Ortsclub Naila ist erstmals beim Schleizer Dreieckrennen dabei

## Motorsportler blickten auf 1989 zurück / Kontakte zu Partnervereinen vertieft

NAILA. – Von einem regen Vereinsleben zeugen die umfangreichen Berichte, die bei der Jahres-Mitgliederversammlung des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila im Gasthof „Zur Mühle“ in Culmitz erstattet worden sind. Auch Abordnungen des Patenclubs MSC Schauenstein, der Motorsportclubs Gotha und Plauen und des Partnerclubs MC „Schleizer Dreieck“ haben an der Hauptversammlung teilgenommen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Ernst

Positiv fiel der Bericht der Schatzmeisterin Lisbeth Räthel aus. Dem Ortsclub gehören 258 Mitglieder an. Die Schatzmeisterin rief zur Werbung weiterer Mitglieder auf. Sportleiter Richard Heller berichtete, daß sich der Motorsport im Ortsclub im Wandel befinde. Er dankte allen Helfern bei den Veranstaltungen. Durch die von vielen sehnsüchtig erwartete Grenzöffnung habe der Club inzwischen Verbindung mit dem Motor-Club „Schleizer Dreieck“ aufgenommen und die Kontakte durch eine Part-

Der Ortsclub werde sich dieses Jahr auch wieder am NOO-Pokal beteiligen und Fritz Sell werde wieder Bergrennen fahren. Vom Ortsclub selbst würden das zweite Mountain-Bike-Rennen, Fahrradturniere mit Ausrichtung des oberfränkischen Bezirksturniers, ein Oldtimertreffen, ein Cross-Slalom als Gemeinschaftsveranstaltung mit dem MSC Naila, die zweite Familienfahrt und ein Schlepperturnier veranstaltet, kündigte Heller an.

Die Berichte der Referenten eröffnete Touristikleiter Roland Hannawald. Bei der 14. ADAC-Zielfahrt, der 13. Sternfahrt und der fünften Nailaer Heimatfahrt seien insgesamt 213 Starter gezählt worden. Dies bedeute eine Steigerung im Vergleich zu 1988. Die Ziel- und Heimatfahrt 1990 laufe vom 15. März bis 15. Oktober, die Sternfahrt nach Naila vom 15. bis 17. Juni, gab Hannawald noch bekannt.

Umfangreich war der Bericht des Verkehrsreferenten Heinz Fenzlein. Bei einer Verkehrsschau mit dem Landratsamt seien zahlreiche Beanstandungen bei der Beschilderung der Kreis- und Staatsstraßen festgestellt worden. Dabei habe man sich gegen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf achtzig Stundenkilometer und ein Überholverbot am Sellanger Berg ausgesprochen. Dies würde nur zu Verkehrsverstößen führen, wodurch die Fahrer zu Rowdys abgestempelt würden, sagte Fenzlein. Auch Tempo-30-Zonen befürworte der ADAC nur, wenn genügend

vernünftige Umgehungsstraßen vorhanden seien.

Im Landkreis Hof sei die Zulassungszahl für Fahrzeuge von 65400 im Jahr 1988 auf 67800 im Jahr 1989 angestiegen, gab Fenzlein noch bekannt. Davon seien 52200 Personenkraftwagen. Nach der Grenzöffnung hätten die Verkehrsunfälle um neun Prozent zugenommen.

Reiseleiter Karl Schaller sagte, für 1990 seien eine Flugreise nach Zypern mit Kreuzfahrt nach Israel und Ägypten, eine Schiffsreise auf der Donau von Ruse nach Passau und eine Flugreise nach Madrid und Teneriffa geplant.

Bei den Neuwahlen wurden in ihren Ämtern bestätigt: zweiter Vorsitzender Roland Hannawald, Sportleiter Richard Heller und die Rechnungsprüfer Franz Wohn und Horst Sure. Neu in den Vorstand gewählt wurden Manfred Winkler als Oldtimer-Referent und Joachim Adam als Jugendreferent. Sie sollen die Arbeit in diesen Bereichen intensivieren. Am Schluß rief Vorsitzender Schaller die Mitglieder dazu auf, auch 1990 wieder mitzuhelfen, ein abwechslungsreiches Programm zu erarbeiten.



Neu im Vorstand des ADAC-Ortsclubs Frankenwald-Naila sind: (von links): Oldtimer-Referent Manfred Winkler und Jugendreferent Joachim Adam.

Rank und Artur Baderschneider zog Ortsvorsitzender Karl Schaller Bilanz über das Geschäftsjahr 1989. Er ließ noch einmal die 25 Veranstaltungen Revue passieren, die vom Besuch von auswärtigen Tagungen, der Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge über die Stern-, Ziel- und Heimatfahrt, die Bahnreise in die Schweiz, die Flugreise nach Kreta und sportliche Veranstaltungen bis zur Jahresabschlußfeier mit Siegerehrungen reichten. Schaller betonte, ohne die Mitarbeit der Vorstandskollegen und weiterer Helfer wäre diese Veranstaltungspalette nicht zu bewältigen gewesen. Er dankte allen, die sich tatkräftig für den Ortsclub eingesetzt haben.

nerschaft bereits vertieft. So hätten an der Fackelwanderung durch das Höllental über hundert Sportfreunde aus Schleiz teilgenommen.

Bei den Sportveranstaltungen werden sich laut Heller die Clubs gegenseitig unterstützen. So werde der Nailaer ADAC auch beim internationalen Schleizer Dreieckrennen mit-helfen. Auch die Patenschaft mit dem Schauensteiner Club sei wieder belebt worden, fügte Heller hinzu. Er kündigte für dieses Jahr einen Jugend-Kart-Slalom in Naila und in Schleiz an. Die Jugendarbeit im Club müsse allgemein intensiviert werden, meinte der Sportleiter. Zu diesem Zweck solle ein Jugendreferent gewählt werden.



MÄRZ 90

## Mountain-Bike-Sport

Ein Mountain-Bike-Team (MTB) hat sich in den letzten Wochen im ADAC Naila gebildet. An einem Programm für 1990 wird gearbeitet.

Entstanden ist aber bereits in Zusammenarbeit mit 7 ADAC-Clubs der „ADAC-HERCULES-MTB-CUP '90“. Dieser Cup, der von der Firma Hercules umfangreich unterstützt wird, setzt sich aus MTB-Rallyes und Rennen zusammen. Auch der MC Lichtenberg ist an dieser Veranstaltungsserie beteiligt. Dieses Rennen findet auf dem „Lirosring“ statt.

Beim ADAC Naila ist noch nicht entschieden, in welcher Form (Rennen oder Rallye) der „2. ADAC-MTB-TREFF-NAILA“ am 24.6.90 gestartet wird.

Im ADAC-MTB-TEAM-NAILA können alle MTB-Fahrer mitmachen.

Die Jugendlichen werden zu allen Cup-Veranstaltungen gebracht und betreut. An verschiedenen Tagen werden vom Team Trainings- und Konditionsfahrten abgehalten.

Mit dem MC Lichtenberg gibt es eine Interessengemeinschaft, so daß auch auf dem Lirosring trainiert werden kann.

Interessierte MTB-Fahrer wenden sich bitte an:

Andreas Wendlandt (MTB-Leiter),  
Telefon: 0 92 82 / 81 21,  
Klingenspornstraße 20, 8674 Naila  
oder an den Sport- und Jugendleiter

### Der ADAC-HERCULES-MTB-CUP '90

stellt eine Mountain-Bike-Veranstaltungsreihe dar, die zum einen durch die Unterstützung durch die Hercules-Werke, Nürnberg GmbH (HWN) und den ADAC-Nordbayern e.V., zum anderen durch die einheitliche Durchführung und Auswertung gekennzeichnet ist.

Im Rahmen des ADAC-HERCULES-MTB-CUP '90 finden die nachfolgend genannten 8 Veranstaltungen statt, sowohl MTB-Rallyes als auch MTB-Rennen:

- 20.5.90 MTB-Rallye, AMC Sulzbach Rosenberg
- 24.5.90 3. ADAC-MTB-Rallye, Motorsport-Vereinigung Franken, Nürnberg
- 24.6.90 2. ADAC-MTB-Treff Naila, OC Naila
- 15.7.90 MTB-Rennen, MSC Waischenfeld (Fränk. Schweiz)
- 29.7.90 1. ADAC-MTB-Rennen am Lirosring, MC Lichtenberg
- 23.9.90 MTB-Rennen Kötzing, AC Kötzing
- 7.10.90 MTB-Rennen Hohenwarth, MSC Hohenwarth

4.11.90 2. Hersbrucker MTB-Rennen, Motorsport-Vereinigung Franken, Nürnberg (Endlauf des ADAC-Hercules-MTB-CUP)

### Klasseneinteilung:

- Klasse 1 Allgemeine Klasse
- Klasse 2 Damen
- Klasse 3 Senioren ab 36 Jahre (Vollendung des 36. Lebensjahres 1990)
- Klasse 4 Junioren bis 17 Jahre (Vollendung des 17. Lebensjahres 1990)
- Klasse 5 Jugend bis 14 Jahre (Vollendung des 14. Lebensjahres 1990)

### Nennungen:

Nennungen sind direkt an den jeweiligen Veranstalter zu richten.

### Gesamtwertung:

Um in die Endwertung zum ADAC-HERCULES-MTB-CUP 1990 zu kommen, muß ein Fahrer an mindestens fünf Veranstaltungen des Cups teilgenommen haben. Die Teilnehmer erhalten in jeder Klasse bei den einzelnen Veranstaltungen Punkte für die Endwertung nach folgender Formel:

(Teilnehmer i.d. Klasse-Platzierung) : Teilnehmer i.d. Kl. \* 10

Der Fahrer mit der höchsten Punktzahl ist Klassensieger des ADAC-Hercules-MTB-CUP 1990. Kommen in einer Klasse weniger als 5 Fahrer in die Endwertung, entfällt diese Klasse.

### Streichergebnisse:

Bei 6 durchgeführten Veranstaltungen

werden 5 gewertet, bei 7 und 8 durchgeführten Veranstaltungen werden 6 gewertet.

### Preise:

Die Firma Hercules-Werke Nürnberg GmbH stellt für die Klassensieger des ADAC-Hercules-MTB-CUP 1990 in der Endwertung je ein Mountain-Bike zur Verfügung. Darüberhinaus erhält jeder Klassensieger der Endwertung einen Pokal des ADAC-Nordbayern. Je nach Teilnehmerzahl werden weitere Pokale und Sachpreise ausgegeben.

### Siegerehrung:

Die Siegerehrung für den ADAC-Hercules-MTB-CUP 1990 findet anlässlich der letzten Veranstaltung am 4.11.90 in Hersbruck statt.

### Schiedsgericht:

Zur Klärung eventueller Unstimmigkeiten und Proteste wird ein Schiedsgericht gebildet, dessen Entscheidungen für alle Beteiligten verbindlich sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus einem Vertreter der Firma Hercules-Werke Nürnberg GmbH, einem Vertreter des ADAC-Nordbayern e.V. und einem Vertreter der Veranstalter.

### Auswertung:

Die Gesamtauswertung des ADAC-Hercules-MTB-CUP wird von Herrn Peter Gaerdes, Neutormauer 6, 8500 Nürnberg 1, Tel. 099 11 / 22 66 52, ehrenamtlich durchgeführt.

### ADAC Naila:

## Motorsport

Im Rahmen der Partnerschaft mit dem MC Schleizer Dreieck wird der ADAC Naila die Schleizer bei ihren Rennen unterstützen. Im Bereich der Streckensicherung, der Kontrolle und des Ordnungsdienstes werden zahlreiche Helfer benötigt. Alle Motorsportfreunde können hier mithelfen.

Folgende Schleizer Rennen finden 1990 statt:

- So., 6. Mai: Veteranen-Rennen
- Sa., So., 12./13. Mai: Nationales Rennen
- Fr., Sa., So., 3./4./5. August: Internationales Schleizer Dreiecks-Rennen.

Interessierte Helfer wenden sich bitte an: Richard Heller, Bahnhofstraße 8, 8674 Naila, Tel.: 0 92 82 / 85 17.

Informationen hierfür gibt es auch jeden Montag ab 20 Uhr auf dem Sportfahrer-Treff in der Gaststätte Rittweg.

### ADAC-Junior-Team-Naila

In Zusammenarbeit mit befreundeten ADAC-Clubs ist der Ausbau des ADAC-Junior-Teams geplant. Im Frühjahr besteht für interessierte Jugendliche die Möglichkeit an Motorsportlehrgängen teilzunehmen. Folgende Lehrgänge werden stattfinden:

Kart-Lehrgang, Trial-Lehrgang, Moto-Cross-Lehrgang.

Erstmals findet dieses Jahr durch den ADAC, Gau Nordbayern, eine Meisterschaft im Jugend-Kart-Slalom statt. Ein Lauf zu dieser Meisterschaft wird in Naila ausgefahren. Die Fahrer des ADAC-Junior-Teams werden zu anderen Meisterläufen gebracht und vom Jugendleiter betreut.

Jugendliche, die am Motorsport Interesse haben, wenden sich bitte an den Jugendleiter: Joachim Adam, Meisenweg 16, 8674 Naila, Tel.: 0 92 82 / 74 95 oder Sportleiter: Richard Heller, Bahnhofstraße 8, 8674 Naila, Tel.: 0 92 82 / 85 17.



# Auge auf die Sicherheit



Zur Verkehrslenkung und -überwachung wurde ein VP-Hubschrauber eingesetzt. Hauptkommissar Ekkenstaler (unser Bild) ging mehrfach mit dem Leiter der Schleizer Verkehrspolizei, Oberkommissar Freyberg, in die Höhe. Ihr Kommentar zum Besucherverkehr: „Es war nicht viel mehr als an einem normalen Wochenende.“

## Mit 106 Sachen in die Radarkontrolle

Schleiz. (OTN). Im Zusammenhang mit den Rennveranstaltungen auf dem Schleizer Dreieck hatte sich die Polizei langfristig auf einen eventuell starken Besucherverkehr eingestellt. Erfreuliches Fazit am Montagmorgen: Wie am Wochenende zuvor, so gab es auch diesmal keine besonderen Vorkommnisse. Alles lief wie am Schnürchen. Lediglich bei den Geschwindigkeitskontrollen fielen einige Fahrzeug-

führer negativ auf. Die „Krönung“ importierten vier Kradfahrer aus der BRD, die bei einer höchstzulässigen Geschwindigkeit von 40 km/h bei Oschitz mit satten 106 km/h gemessen wurden. Jeweils 500 Mark Ordnungsstrafe waren die Quittung. Mittelschwere Verletzungen erlitt ein Kradfahrer, der am Samstag gegen 14.15 Uhr auf der F 94 bei Lössau gestürzt war. Die Ursache wird noch ermittelt.



Die Freiwilligen Feuerwehren Schleiz, Weida und Triebes sowie die Berufsfeuerwehren Gera und Jena hatten den Hut für den Brandschutz auf. Einsatzbereit verharren die Kameraden an beiden Renntagen von früh bis abend, um im Notfall sofort zur Stelle zu sein.



In das bunte Bild der Händler mischten sich diesmal auch Geschäftsleute aus dem Bundesland. Teilweise wurden seriöse 1:1- und 1:2-Kurse geboten. Des Feldes verwiesen wurden türkische Teppichhändler am Buchhübel. Sie hatten keine Standgenehmigung vorweisen

12.04.1990

## ADAC-Mannschaftskegeln 1990



*Bei einem Mannschaftskegeln in der Frankenhalle konnte der ADAC Naila über 30 Motorsportfreunde vom MC Schleizer Dreieck, dem MSC Schauenstein und aus Naila begrüßen. Dieser Kegelabend war die erste Veranstaltung zur Clubsportmeisterschaft des ADAC Naila, zu der auch der Partnerschaftsverein aus Schleiz und der Patenverein aus Schauenstein gewertet wird.*

*Beste Mannschaft wurde der MC Schleizer Dreieck. Die beste Dame war Silvia Pilz vom ADAC Naila. Die Einzelwertung gewann Gerd Hamert vom MC Schleizer Dreieck.*



»Schleizer Dreieck«  
Information:

## Frühjahrsrennen – Automobile – am 12. und 13. Mai '90

Im Gegensatz zu den Motorrädern waren recht große, zum Teil voll besetzte, Felder am Start. Bei den Rennwagen E bis 1600 cm<sup>3</sup> waren auch drei Fahrer aus der BRD dabei, unter ihnen Chris Vogler aus Heilbronn, der mit Ulli Melkus im Team fährt. Chris Vogler fuhr auf Anhieb die schnellste Trainingszeit. Nach anfänglich großer Leere an der Strecke, sah es dann gegen Mittag besuchermäßig doch freundlicher aus. Etwa 8000 sahen sich die Automobilrennen an. In einer improvisierten Pressekonferenz wurden hauptsächlich Fragen über die Profilierung der Schleizer Rennstrecke gestellt. Schon für dieses Jahr sind weitere wesentliche Maßnahmen für größere Sicherheit vorgesehen.

### Rennen 1: Klasse A2 bis 600 cm<sup>3</sup>

Das Rennen begann mit einer Viertelstunde Verspätung, da die Trabbi-Piloten mit einem Fahrerprotest auf ihre Misere aufmerksam machen wollten. Fahrersprecher Hartmut Krüger verlas eine Resolution. Er machte darauf aufmerksam, daß die Fahrer dieser kleinen Klasse in Zukunft kaum noch Möglichkeiten haben, ihrem Sport nachzugehen. In der BRD wurden bereits zugesagte Rennen kurzfristig abgesetzt. Danach gingen die 30 Trabbis an den Start. Es entwickelte sich ein spannendes Rennen. Thomas Kunadt, Kai Kögler und Jörg Moßler setzten sich vom übrigen Feld ab und lieferten sich einen packenden Dreikampf. In der letzten Runde gelang es Kai Kögler, die Führung zu übernehmen und sie bis ins Ziel auszubauen.

Auch im mittleren Feld gab es ständig Positionskämpfe. DDR-Meister Ralf Unbehauen schied in der 5. Runde aus. Thomas Kunadt drehte mit 121,863 km/h die schnellste Runde.

### Rennen 2: Rennwagen E bis 1600 cm<sup>3</sup> LK II

Schon in der ersten Runde fehlte der Trainingsschnellste P. Saube vom MC Borna. Steffen Kraft vom MC Neustadt, der Zweitschnellste im Training, nutzte so die Gunst der Stunde und fuhr einen klaren Sieg heraus. Aber hinter ihm balgten sich sechs Fahrer um die Plätze und sorgten für Stimmung. F. Schierig vom MC Marienberger Dreieck, anfangs am Ende dieser Gruppe, schob sich in der letzten Runde noch auf Platz 2 vor, R. Schulze vom MC Bautzen noch auf den 3. Platz verweisend.

### Rennen 3: Tourenwagen 1300 cm<sup>3</sup>

Die Trainingsschnellsten machten das Rennen unter sich aus. Klaus Gohlke, Klaus Schachtschneider und Bernd Müller fuhren dem übrigen Feld davon. Gohlkes Sieg mit dem Opel Corsa war am Ende ungefährdet. Um Platz 2 kam am Ende der Greizer Citroënfahrer Bernd Müller noch auf, konnte aber Klaus Schachtschneider nicht mehr erreichen. Der Trainingsdritte Hans-Joachim Gorgel, der in aussichtsreicher Position liegend, an die Boxen mußte, erreichte noch Platz 10.

### Rennen 4: Rennwagen E bis 1600 cm<sup>3</sup> LK I

Der letzte Lauf wurde zum Höhepunkt des Tages. Der 10-Runden-Kampf der 25 Rennwagen erinnerte an große Kämpfe der vergangenen Jahre. Besondere Aufmerksamkeit gehörte dem mit ADMV-Lizenz startenden Chris Vogler aus Heilbronn, dem Mann mit der schnellsten Trainingszeit. Er löste sich ab der 3. Runde vom Feld und siegte in ausgezeichneter Zeit mit großem Vorsprung. Kommt es im August zu einem Vergleich mit den schnellen sowjetischen Fahrern? Pech hatte der in der 1.

Ihr Partner in Sachen Sicherheit  
z. B. Kraftfahrt-, Hausrat-, Unfall-, Lebens-,  
Krankenversicherungen

Außendienstbeauftragter  
**Wolfgang Huber**

8674 Naila, Falkenweg 11, Telefon: 092 82 / 18 10

BAYERISCHE  
**VERSICHERUNGS-KAMMER**

## HINWEIS

Ab sofort können wir telefonisch durchgegebene Veranstaltungen nicht mehr annehmen!

Bitte geben Sie Ihre Veranstaltungshinweise (auch Wochen-, Monats- oder Halbjahrespläne) in schriftlicher Form, bis jeweils mittwochs 15.00 Uhr, bei uns ab! Bitte haben Sie für diese Maßnahme im beiderseitigen Interesse Verständnis, um unnötige Fehler zu vermeiden!

Redaktion der „Nailaer Stadtnachrichten“, 8674 Naila, Weststr. 18, Einfahrt Stadtbauhof/Feuerwehr.

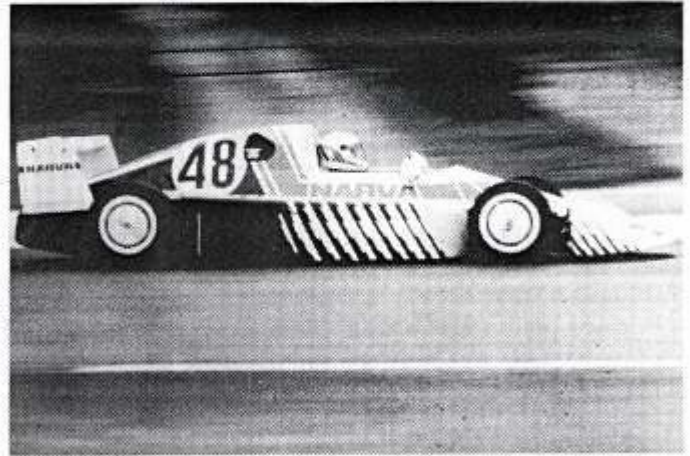
Startreihe stehende Bernd Opitz. Erst lief der Motor nicht mehr sauber, dann noch Reifenschaden. So war der Weg zum 2. Platz frei für Ulli Melkus vor dem stark fahrenden Steffen Göpel vom MC Kraftverkehr Leipzig.

Vor diesem Rennen hatten die Sportfreunde vom ADAC aus Naila/Oberfranken dem Trabbi-Fahrer mit der schnellsten Runde, Th. Kunadt vom MC Lützdendorf, einen Pokal überreicht. Eine schöne Geste. Die Zuschauerkulisse war in den Nachmittagsstunden doch noch auf etwa 8000 angewachsen, also 14.000 an beiden Tagen.

(Fotos: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz)



Das Sicherungsfahrzeug wurde vom Autohaus Räthel zur Ver-



Siegt bei den Rennwagen E bis 1300 cm<sup>3</sup> unangefochten: *Steffen Kraft vom Fortschritt Neustadt auf seinem MT 77*

»Schleizer Dreieck«  
Information:

## Frühjahrsrennen – Motorräder – am 12. und 13. Mai '90

Zu dieser Sonnabend-Mammutveranstaltung für Motorräder bei recht ansprechendem Wetter gab es doch eine Enttäuschung. Bei Rennbeginn um genau 13.00 Uhr war die Zuschauerkulisse fast noch bescheidener als sonst bei den Trainingsveranstaltungen. Andererseits aber fand dieses Rennen sogar Interesse beim ORF, dem österreichischen Fernsehen, das sich, wie sollte es anders sein, vor allem für die Trabbis interessierte.

Die zwei Trainingsläufe der Motorräder wurden exakt abgewickelt. Als gute Helfer erwiesen sich zum dritten Mal in 2 Wochen die Sportfreunde vom ADAC aus Naila. Die neue Schikanen bestand auch hier ihre Bewährungsprobe. Da das Interesse der Medien doch recht groß war, wurde am Sonntag eine Pressekonferenz im Rennleitungsbus durchgeführt.

**Rennen 1:** 80 cm<sup>3</sup> Ausweis und Lizenz  
Im 1. Rennen der 80 cm<sup>3</sup> Ausweis und Lizenzfahrer gab es einen spannenden Zweikampf zwischen DDR-Meister Rainer Czech, MC Radeberg und Thomas Müller, MC Borna. In der vorletzten Runde ging der Bornaer am DDR-Meister vorbei und fuhr noch einen klaren

Sieg heraus. 3. wurde G. Meißner, MC Leißnig, der die 15. Trainingszeit erreicht hatte. Bester Ausweisfahrer war auf dem insgesamt 10. Platz R. Böttlich vom MC Zwickau.

**Rennen 2:** Klasse bis 125 cm<sup>3</sup> Ausweis  
In der 125 cm<sup>3</sup> Ausweisklasse deutete sich schon nach den Trainingszeiten ein Zweikampf zwischen Mike Hödl und Dr. Michael Stingel an. So kam es dann auch im Rennen. Beide fuhren einen Riesenvorsprung vor dem übrigen Fahrerfeld heraus. Runde für Runde wechselten sie sich an der Spitze ab. Als es zum letzten Mal in den Buchhübel ging, schied Dr. Stingel in Führung liegend aus, so daß der Weg für Mike Hödl frei war. Er hatte fast zwei Minuten Vorsprung vor Ralf Schmelzer aus Reichenbach. Nur sechs Fahrer wurden in einer Runde abgewinkt.

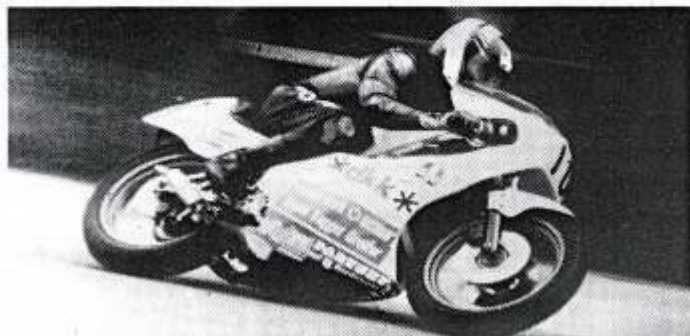
**Rennen 3:** 250 cm<sup>3</sup> Ausweis  
Die Trainingsschnellsten J. Schumann vom MC Greiz und J. Schreiter vom MC Wismut Aue machten das Rennen unter sich aus, vergrößerten ihren Vorsprung von Runde zu Runde. Damit behaupteten sich die Einzylindermaschinen ein weiteres Mal gegen das größer gewordene Aufgebot an Zweizylindermaschinen, von denen die erste auf Rang 5 lag. Dritter wurde A. Hoffmann aus Reichenbach vor L. Albrecht vom MC Barkas. Lokalmadator Uwe Elschner fiel in der 1. Runde aus.

**Rennen 4:** 250 cm<sup>3</sup> und 500 cm<sup>3</sup> DDR-Meisterschaftslauf  
Erstmals standen gemeinsam 250 cm<sup>3</sup> Einzylinder und 500 cm<sup>3</sup> Maschinen am

Start. Beachtlich deshalb der Platz von Michael Freudenberg in der 1. Startreihe. Das Rennen war von Spannung geprägt. Als Erster aus Runde 1 kam Dirk Kaduk aus der Oberböhmisdorfer Kurve. Er hatte aber zu viel Speed und stürzte. Das gleiche Schicksal ereilte den bis dahin führenden Lothar Neukirchner im Bereich des Buchhübels in Runde 5. Damit war der Weg frei für Johannes Kehrner. Als Dritter kam Michael Freudenberg durchs Ziel, der damit die 250er Klasse gewann.

**Rennen 5:** 125 cm<sup>3</sup> Lizenz  
Schwächer als erwartet war dieser Lauf der Achtellitermaschinen besetzt. Wenn es trotzdem spannend war, dann sorgten dafür Jürgen Hoffmann und Frank Rien. Der hochgewachsene Fahrer aus Gräfenhainichen blieb im Windschatten des Mannes vom MC Barkas, ließ sich einfach nicht abschütteln. Leider hielt die Maschine von Jürgen Hoffmann das höllische Tempo nicht durch, in der 8. Runde kam das Aus. So siegte Frank Rien unangefochten, sicherer Zweiter Michael Freudenberg vor H. Keller aus Zwickau und K. Helm vom MC Wismut Aue.

**Rennen 6:** 250 cm<sup>3</sup> Lizenz  
In der Viertelliterklasse waren interessante Maschinen am Start. Das Rennen jedoch hielt leider nicht, was es versprach. Dirk Kaduk, der sich schnell vom Sturz von seiner 500 cm<sup>3</sup> erholt hatte, führte 4 Runden, fiel dann aber aus. Danach ging Frank Rien an die Spitze und fuhr souverän das Rennen nach Hause.



Johannes Kehrner siegte in der Klasse bis 500 cm<sup>3</sup> Lizenz auf Yamaha



Zweimal Trainingsbester (250/500 cm<sup>3</sup>): Dirk Kaduk vom HB-Racing-Team



Frank Rien siegte in den Klassen 125 cm<sup>3</sup> Lizenz und 250 cm<sup>3</sup> Lizenz



Siegte wie er wollte: Michael Freudenberg auf seiner 250 cm<sup>3</sup> MZ-Einzylinder (136,522 km/h!!!)

Turnier des Motorsportclubs „Solidarität“ Neuhaus-Selbitz

# Geschicklichkeit war Trumpf



Den geschicktesten Zweirad- und PKW-Fahrer ermittelte der Motorsportclub „Solidarität“ Neuhaus-Selbitz auf dem Rathaus-Parkplatz und hinteren Schulhof in Selbitz. Erstmals nahmen auch Fahrer aus der DDR teil, die von der Organisation des Wettbewerbs stark beeindruckt waren.

Walter Wolfrum sorgte dafür, daß das Pkw-Turnier zügig und nach der ADAC-Turnierordnung abgewickelt wurde. Die Aufgabenstellung: Spurgasse, Gatter vorwärts anfahren, Tore rückwärts durchfahren, Fahrgasse, Gatter rückwärts anfahren, Einparken und doppeltes Wenden in einem begrenzten Raum. Das Turnier wurde für die RKB-Landesmeisterschaft und RKB-

**LADISLAV OLEJNIK** wird für Xaver Unsinn, der aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung steht, die deutsche Eishockey-Nationalmannschaft bei den Goodwill Games vom 24. Juli bis 6. August 1990 in Seattle/USA betreuen. Olejnik, Trainer des Bundesligisten Eintracht Frankfurt, soll ein verjüngstes Aufgebot nominieren und in Seattle die Aufgaben des Bundestrainers wahrnehmen. Sein Assistent ist Erich Kühnhackl.

Bezirksmeisterschaft, für den NOO-Pokal und die Clubmeisterschaft der Soli Neuhaus gewertet. Club-Vorsitzender Karlheinz Richter freute sich über die rege Beteiligung trotz des schlechten Wetters. In der Gesamtwertung siegte Klaus Massar (Quelle-Racing-Team Nürnberg) mit null Punkten und 3:14,32 Minuten. In die Pokalränge ferner kamen: Waldemar Rost (MC Vogtlandtourist), Udo Nicolai, Walter Wolfrum (beide Soli Neuhaus), Siegfried Dütz (MSC Marktleuthen), Harry Becker (MSC Schauenstein), Rudolf Gräsel (MC Schleizer Dreieck), und Klaus Schindler (MSC Naila).

Die geschickteste Dame war Doris Hallmann (ADAC Naila/MC Bad Steben). In der Mannschaftswertung siegte der ADAC Naila mit Doris und Jörg Hallmann sowie Andreas Kellner. In der Amateurlwertung lag Peter Kormann (Soli Neuhaus) auf dem ersten Rang. Pokale erhielten auch Helfried Hering (MC Pausa) und Katja Wolfrum (Soli Neuhaus). Peter Kormann trat seinen Pokal an den Viertplatzierten Thomas Sassel (MSC Naila) ab.

Das Zweirad-Turnier zählte zur RKB-Landes- und Bezirksmeisterschaft. Für die Ausrichtung war Fachwart Karlheinz Richter verantwortlich. Die Aufgaben: Schätzen einer Durchfahrt, Ringe abnehmen, über Spurbrett fah-

ren, Ringe aufhängen, Achterfahren, Mühle, Tordurchfahrten, Slalom, Speerstechen und Bremsbrett. Auch hier nahmen erstmals Fahrer aus der DDR teil. Dieses Turnier litt unter dem Dauerregen. Die erfolgreichsten Teilnehmer: **KMO 1:** 1. Christian Bauer (Soli Neuhaus); 2. Roland Kunzelmann (Soli Neuhaus). **KMO 2:** 1. Peter Kormann (Soli Neuhaus); 2. Wolfgang Espig (MSC Pausa). **K 1 und K 2:** 1. Helfried Hering; 2. Roland Hering (beide MSC Pausa). **K 3:** 1. Gerhard Hörl (MSC Amberg). Beste Dame: Ivette Martin (MSC Pausa). **Fahrrad bis 15 Jahre:** 1. Andre Schödel (Schleiz); 2. Marco Zerfaß; 3. Michael Paul (beide Selbitz). **E. B.**

## Am Wochenende Handballturnier in Naila

Interessanten Handballsport verspricht das Programm der HG Naila für das kommende Wochenende. Zunächst treffen Samstag, 14.30 Uhr, in der Frankenwaldhalle Damentteams der HGN und der BSG Oberlungwitz aufeinander. Danach spielen die etwa gleichstarken Herrenmannschaften beider Vereine gegeneinander. Vor vier Wochen gewann Naila nur knapp gegen diese Mannschaft. Am Sonntag beginnt das Damen-Turnier der HGN. Daran nehmen auch gute Mannschaften aus ganz Oberfranken teil. Nach der Absage der TS/HR Selb gibt es keinen Favoriten auf den Turniersieg.



Die erfolgreichsten Zweirad-Fahrer. Hintere Reihe von links: Helfried Hering, Roland Hering, Christian Bauer, Yvette Martin, Peter Kormann und Wolfgang Espig. Vordere Reihe: Michael Paul, Marco Zerfaß und Andre Schödel.



Die Sieger des PKW-Turniers von links: Club-Vorsitzender Karlheinz Richter, Rudolf Grässel, Peter Kormann, Helfried Hering, Bürgermeister Klaus Adelt sowie Jörg, Bernd und Doris Hallmann



# INFO



**FAHRT**  
*Sport*

**SPORTHÄUS**  
**SCHNABEL**  
NAILA Am Zentralparkplatz

OM  
00  
IM  
2  
7  
SEP  
7e  
V  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31

5.7.1990



Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik, aus Berlin und der ČSFR traten zum 2. ADAC-Mountain-Bike-Treff Naila an. Die Veranstaltung bestand aus einer Mountain-Bike-(MTB)Rallye und zählte zum ADAC-Hercules-Cup 1990. Der Hercules-Cup besteht aus acht Veranstaltungen, davon drei Rallyes und fünf Rennen. Die nächste Veranstaltung, MTB-Rennen, richtet der MSC Waischenfeld aus. Am 29. Juli findet das MTB-Rennen auf dem Lirosring in Lichtenberg statt. In Naila waren 57 Teilnehmer am Start, die auf einem elf Kilometer langen Rundkurs die schnellsten ermittelten. Sportleiter Richard Heller vom veranstaltenden ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila gab den Aktiven wichtige Ratschläge. So waren pro Runde zwei Trialprüfungen (über Fels und über Erdhaufen) und zwei Sprintprüfungen zu durchfahren (bergab 2000 Meter und bergauf 550 Meter). Den Hauptpreis, ein Mountain-Bike der Firma Hercules, gewann der Fahrer mit der schnellsten Runde: Klaus Neumann aus Niederwerrn bei Schweinfurt. Sonderpokale gab es noch für die Bestzeit der beiden Sprintprüfungen, vom Schuh-, und Sporthaus Schnabel gestiftet, die ebenfalls Klaus Neumann errang. Unser Bild zeigt Fahrer kurz vor dem Start.



13.07.1990

# ADAC-Mountain-Bike-Rallye Naila war ein voller Erfolg!

Die Veranstaltung hatte eine große Resonanz – Bilder von H.-J. Walther, Schleiz



**Personal-Computer-Systeme (MS/DOS, UNIX)**

**Drucker \* Plotter \* Scanner \* Modems**

**PC-Netzwerke (Novell, Invisible)**

**CAD/CAM \* DTP \* FIBU \* WAWI**

**Eigene Softwareentwicklung**

**Telefax \* Telefonanlagen**

**Büroeinrichtungen**



**SDE Vertriebsgesellschaft  
für Computersysteme mbH**

**Königstraße 12**

**8670 Hof**

**Telefon (09281) 84808**

**Telefax (09281) 85173**

# „Meister auf zwei Rädern“ gesucht

## 90 Jungen und Mädchen beteiligten sich am ADAC-Turnier in Naila

17.7.1990

NAILA. – Die „Meister auf zwei Rädern“ suchen auch heuer wieder in einer Gemeinschaftsaktion der ADAC und die AOK. Für die Sicherheit radfahrender Kinder sind die gute Beherrschung und der einwandfreie Zustand des benutzten Fahrrades eine wesentliche Voraussetzung. Unter dieser Devise veranstaltete in der vergangenen Woche der ADAC Naila auf dem Pausenhof der Nailaer Grundschule ein Fahrradturnier mit Training und Wertungsdurchgang, an dem sich 90 Jungen und Mädchen vornehmlich aus den vierten Klassen beteiligten.

Nach der Kontrolle des Zweirads ging es auf den über 200 Meter langen Parcours, auf dem sieben Aufgaben zu bewältigen waren: Spurbrett, Kreiselfahren, Achter, Schrägbrett, Spurwechsel, Slalom und Bremsstest. Sportleiter Richard Heller vom ADAC Frankenwald Naila, der den Wettbewerb leitete, wies darauf hin, daß das vom ADAC veranstaltete Perfektionstraining für den Straßenverkehr seit Jahren von der AOK mit dem Ziel gefördert werde, Unfällen von Kindern vorzubeugen und damit deren Gesundheit sowie die Freude am Radeln zu erhalten. Weiter erklärte er, daß sich die Sieger des Schulwettbewerbes für weitere Aufgaben bis hin zur Bundesmeisterschaft in Speyer und dem Europaturnier 1991 in Prag qualifizieren könnten.

Zwei Tage nach dem Turnier fand am Freitag früh vor der Grundschule die Preisverteilung statt. Rektor Hans Hill dankte dabei besonders Richard Heller für seine Bemühungen, die Kinder auf den

Straßenverkehr vorzubereiten. An der Siegerehrung nahmen außerdem der Jugendreferent des ADAC, Joachim Adam, und der Leiter der AOK-Geschäftsstelle Naila, Helmut Götz, teil. Rektor Hill lobte auch die Schüler für ihr engagiertes Mitmachen.

Als bester Junge ging aus dem Turnier Jens Krüger hervor, der ebenso wie das beste Mädchen, Mirjam Paetzel, einen vom ADAC gestifteten Po-

kal erhielt. Beide wurden außerdem mit einer Goldmedaille bedacht. Auch Sabine Geißer und Christoph Jahn erhielten eine Goldmedaille. Mit Silbermedaillen wurden Christine Hamisch, Kathrin Mildner, Christof Winkler und Narturk Selcuk ausgezeichnet und eine Bronzemedaille erhielten Kathrin Löffler, Isabella Franz, Kay Findeiß sowie Markus Hensel. Für alle gab es zudem Sachpreise. **Heinrich Herpich**



Die Sieger des Turniers „Wer wird Meister auf zwei Rädern“? an der Nailaer Grundschule zusammen mit den Organisatoren (von links, vorn): Markus Hensel, Christine Hamisch, Mirjam Paetzel (bestes Mädchen), Kathrin Löffler, Isabella Franz, Christoph Jahn; Mitte: Jens Krüger (bester Junge), Kay Findeiß, Kathrin Mildner, Sabine Geißer; hinten: Rektor Hans Hill, Joachim Adam vom ADAC, Helmut Götz von der AOK, Richard Heller und Ulrich Strobel vom ADAC.

4.7.1990

# Meister auf zwei Rädern ermittelt

## 82 Teilnehmer beim Turnier der Volksschule Schwarzenbach am Wald

SCHWARZENBACH AM WALD. – Den „Meister auf zwei Rädern“ hat vor kurzen die Volksschule Schwarzenbach am Wald ermittelt. An dem Turnier, das von der Schule, der AOK und dem ADAC

Trostpreisen ausgezeichnet. Verkehrserzieher Reinhard Denk lobte die Schüler, die ihre Aufgaben nach seinen Worten geschickt lösen konnten. Der stellvertretende Leiter der AOK-Hof, Helmut Götz, erklär-

vorsichtig zu fahren. „Auch ein Zusammenstoß mit einem ‚Trabi‘ kann tödlich sein.“

Anschließend wurden bei der kleinen Feierstunde in der Aula die Sieger ausgezeichnet. In der Gruppe I (Jahrgänge 1980/81/



Die Sieger des Fahrradturniers der Volksschule Schwarzenbach wurden mit Pokalen, Medaillen und Urkunden ausgezeichnet. Im Bild (hintere Reihe von links): Rektor Günter Uebelhack, Helmut Götz von der AOK, Kurt Räthel (ADAC Naila), Richard Heller (ADAC Naila) und Verkehrserzieher Reinhard Denk; (mittlere Reihe von links): Michael Lautenschläger, Kerstin Schumacher, Mirjam Wunner und Wolfgang Denk; vorne: Stephanie Krapp und Oliver Hader.

ausgerichtet wurde, hatten sich insgesamt 82 Schüler beteiligt.

Als Schiedsrichter fungierten die Lehrkräfte Hans Güntzel, Max Geißer, Ludwig Lang, Jürgen Baderschneider, Evi Hahn, Jürgen Weber, Horst Jahn und Günther Uebelhack. Die besten Teilnehmer erhielten Pokale und Medaillen. Alle anderen, die nicht so erfolgreich abgeschnitten hatten, wurden mit

te, daß heutzutage jeder sein Fahrzeug im Straßenverkehr beherrschen muß. Dies gelte gerade für Kinder und Jugendliche, die im Verkehr besonders gefährdet seien. Mit dieser Veranstaltung wolle man dazu beitragen, die erschreckend hohe Zahl von Unfällen, an denen Kinder beteiligt sind, zu senken. Richard Heller vom ADAC Naila mahnte die Schüler stets

82) siegte bei den Knaben Oliver Hader, bei den Mädchen gewann Stephanie Krapp. In der Gruppe II (Jahrgänge 1978/79) siegten Wolfgang Denk (er wurde gleichzeitig Tagesbester bei den Jungen) und Mirjam Wunner (bestes Mädchen). In der Gruppe drei (Jahrgänge 1975/76/77) waren Michael Lautenschläger und Kerstin Schumacher erfolgreich.

# „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“

Bezirksentscheid des ADAC-/AOK-Fahrradturniers in Naila

Dem Titel „Bundessieger“ im Fahrradwettbewerb des ADAC und der AOK – Motto: „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ – einen Schritt näherzukommen, war Ende September das Ziel von rund 120 Jungen und Mädchen in der Frankenhalle in Naila beim Bezirksturnier für

Oberfranken. Denn nur die fünf Besten aus den jeweils drei Altersklassen dürfen am Gauentscheid in Altenfurt bei Nürnberg – dem „Halbfinale“ – teilnehmen.

Möglichst wenig Minuspunkte zu sammeln, und, was jedoch zweitrangig war, eine gute Zeit

beim Durchfahren des sieben Übungen umfassenden Parcours zu erreichen, waren das Ziel. Den Kindern wurde insbesondere beim Slalom-, Achter- und Kreiselfahren viel Sicherheit und Geschicklichkeit auf dem Fahrrad abverlangt – Eigenschaften, auf die es auch

im Straßenverkehr ankommt.

## Grüße von der AOK

Vor der Siegerehrung überbrachte die Grüße der AOK Hof Geschäftsstellenleiter Helmut Götz aus Naila. Nachdem Freude und Enttäuschung über die eigene Leistung bei einem solchen Turnier immer nahe beieinander lägen, gelte auch hier das alte Sprichwort „Übung macht den Meister“, so Götz an die teilnehmenden Kinder.

Vorsitzender Karl Schaller vom ADAC-Ortsclub Frankenhalle/Naila, Turnierleiter Richard Heller und Michael Herbst vom ADAC-Gau Nordbayern nahmen dann die Siegerehrung vor.

Die jeweils Gruppenbesten waren in der Gruppe I – Jungen – Peter Weibart aus Bronn. In der Gruppe II – Jungen – Christian Zink aus Bad Berneck. In der Gruppe III – Jungen – Michael Döpp aus Scheßlitz-Giech. In der Gruppe I – Mädchen – Mirjam Paetzel aus Naila. In der Gruppe II – Mädchen – Daniela Lyko aus Hof. In der Gruppe III – Mädchen – Chiara Ott aus Scheßlitz.

Helmut Götz von der AOK überreichte den Gruppenbesten wertvolle Buchgeschenke.

*Beste Teilnehmerin aus dem Nailaer Bereich war Mirjam Paetzel aus Naila, die in der Gruppe I bei den Mädchen den ersten Platz belegte. Hinten (von links): ADAC-Ortsvorsitzender Karl Schaller, Turnierleiter Richard Heller und AOK-Geschäftsstellenleiter Helmut Götz.*



6.7.1990

# Oldtimer beherrschten Stadtbild

## Nostalgische Fahrzeugschau im Mittelpunkt des ADAC-Altstadtfestes in Naila Viele Teilnehmer und Besucher aus der DDR / Attraktionen und Demonstrationen

NAILA. - Ein toller Erfolg war das 1. Altstadtfest des ADAC-Ortsclubs Frankenstein-Naila, verbunden mit dem 2. Oldtimer-Treff. Von 10 bis 18 Uhr herrschte am Samstag auf dem Marktplatz und der gesperrten Hauptstraße reges Leben und Treiben. Beherrscht wurde das Fest von den „mit Herzblut“ gepflegten bis zu 66 Jahre alten Oldtimern und ihren stolzen Besitzern, die meist aus Sachsen und Thüringen angereist waren.

Kurz nach 10 Uhr wurde das ADAC-Altstadtfest von zweitem Bürgermeister Adolf Markus offiziell eröffnet. Markus erinnerte daran, daß vor zwei Jahren die Stadt Naila das 1. Altstadtfest aus Anlaß der Übergabe der sanierten Altstadt an die Bürger veranstaltet habe. Unter anderem sei damals der ADAC mit der 1. Oldtimerschau dabei gewesen. Es sei sehr erfreulich, daß der ADAC nun die Initiative ergriffen habe und das Altstadtfest weiterführe, betonte Markus, der an-

schließend alle Gäste aus nah und fern begrüßte.

Die Verantwortlichen des ADAC Naila mit Sportleiter Richard Heller an der Spitze hätten keine Mühe gescheut, um viele Attraktionen und ein

reichhaltiges Angebot während des ganzen Tages bieten zu können, hob Markus hervor. Während vor zwei Jahren die „längste Sulzn der Welt“ die Attraktion gewesen sei, seien es diesmal die vielen Oldtimer. Naila werde an diesem Tag zu einem Treffpunkt für die Thüringer, Sachsen und Bayern und sei zusammen mit dem Schützenfest der „Mittelpunkt der Welt“.

Im Laufe des Tages folgten viele Aktionen auf dem Marktplatz und der Hauptstraße. So führte der THW-Ortsverband Naila zunächst das Arbeiten mit der Sauerstofflanze vor. Sie ermöglicht erschütterungsfreies Arbeiten bei Einsturzgefahr, zum Beispiel nach Erdbeben oder Explosionen. Dabei wird reiner Sauerstoff mit 2500 Grad Hitze verbrannt und eine Betonwand „schmilzt wie Butter“.

Die BRK-Sanitätskolonne und die Frauenbereitschaft führten kostenloses Blutdruck- und Pulsmessungen durch. Die Freiwillige Feuerwehr Naila war mit der Drehleiter und Ein-

satzfahrzeugen vertreten und demonstrierte ihre Einsatzmöglichkeiten an einem Unfallauto. Die Skate-Board-Freunde aus Hof, Selb und Marktredwitz boten eine „atemberaubende“ Show an zwei „Sprungschanzen“. Der MSC Höchststadt führte ein Moto-Cross-Turnier durch. Außerdem waren die Clubs aus Presseck und Burgkunstadt vertreten. Der Partnerclub des ADAC Naila, MC Schleizer Dreieck, zeigte Informationstafeln mit Schrift und Bild über das Schleizer Dreieckrennen. Zum Fest gehörte auch eine Renn-Trabi-Ausstellung, eine Motorsportfahrzeugschau und eine Neufahrzeug-

ausstellung. Wer wollte, konnte sich auch an einem Computer-Spiel-Wettbewerb beteiligen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl mit Getränken aller Art, Bratwürsten, Steaks, Kaffee und Kuchen während des ganzen Tages bestens gesorgt.

Gegen 15.30 Uhr fand die Siegerehrung für die schönsten Oldtimer statt, die Bürgermeister Robert Strobel vornahm. Strobel freute sich, daß dieses Altstadtfest des ADAC eine so große Resonanz gefunden habe. „Ein solches Oldtimertreffen mit so vielen Teilnehmern habe ich in Naila noch nicht erlebt“, bemerkte der Stadtoberhaupt. Dies habe man den Landsleuten aus der DDR zu verdanken, die mit Liebe zum Detail ans Werk gingen. Strobel wünschte, daß das Altstadtfest mit Oldtimertreffen im nächsten Jahr fortgeführt werden möge. Im Namen aller Teilnehmer aus der DDR dankte Hans Fiebiger vom MC Schleizer Dreieck für die gute Aufnahme in Naila.

Die Jury hatte inzwischen die schönsten Oldtimer ausgewählt. Dem Gremium gehörten Annette Tübel, Hannsjürgen Lommer und Ilse Rittweg von der Werbegemeinschaft „Naalicher Ozünder“, die den ADAC bei der Veranstaltung unterstützt hat, sowie der Leiter des Fremdenverkehrsamtes der Stadt Naila, Edgar Findeiß, an. Zum schönsten Oldtimer-Motorrad wurde die „Schüttoff“, Baujahr 1927, von Gerhard Müller aus Gera gekürt. Mit dem „Wanderer 630“, Baujahr 1927, zeigte Stephan Braun aus Bodenfels bei Oelsnitz das schönste Oldtimer-Auto. Beide erhielten wertvolle Pokale.

Auch für den ältesten Teilnehmer, den 68 Jahre alten Hans Wirth aus Helmbrechts, der ein Adler-Motorrad vom Baujahr 1954 fuhr, gab es einen Pokal. Erich Hentschel aus Worms hatte die weiteste Anreise hinter sich und bekam dafür ebenfalls einen Pokal. Er besitzt alle 700er Autotypen, einschließlich Cabrios. Das älteste Fahrzeug,

einen Opel Laubfrosch, Baujahr 1924, zeigte Werner Puggel vom Vogtländischen Oldtimer-Club Oelsnitz. Er konnte auch einen Pokal in Empfang nehmen. Schließlich wurde noch der schönste Renn-Trabi, Besitzerin Ines Richter aus Sondershausen/DDR, ausgezeichnet. Auch für das schönste Eigenbau-Rennfahrzeug von Alois Kisselbrecht aus der Steiermark, der das Fest als „Super-Veranstaltung“ bezeichnete, und den stärksten Club, den MSC Oelsnitz, gab es Pokale. b.

ADAC Naila:

# 1. ADAC-Altstadtfest Naila mit 2. ADAC-Oldtimer-Treff

Zum Altstadtfest 1988 hielt der ADAC-Naila sein erstes Oldtimer-Treffen. Nachdem alle 2 Jahre die ADAC-Grenzlandfahrt für historische Fahrzeuge durch den MC Bad Steben und den ADAC-Naila veranstaltet wird, wollten die Nailaer sich auch in der Zwischenzeit mit den Oldtimern befassen. So wurde für das Jahr '90 der 2. ADAC-Oldtimer-Treff geplant.

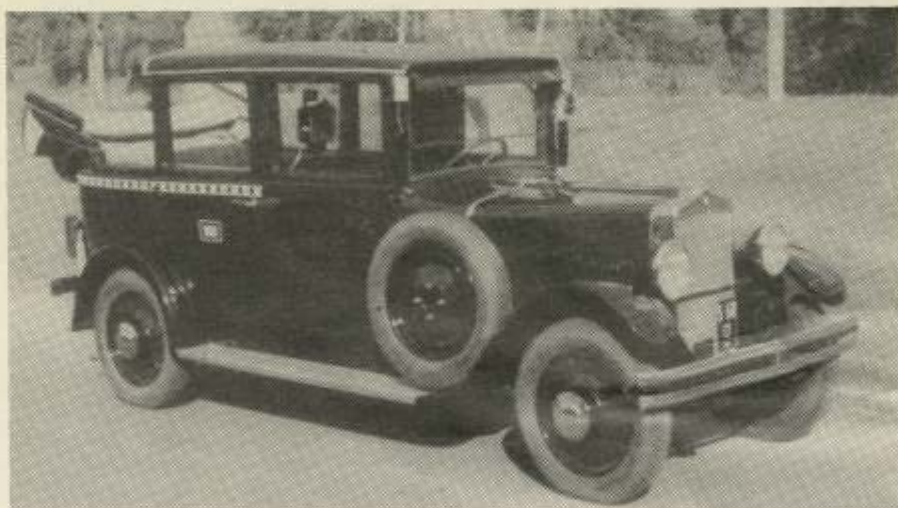
Nachdem an diesem Termin – Samstag, dem 30.6.1990 – gleichzeitig 2 Oldtimerveranstaltungen in Nordbayern stattfinden, war es fraglich, ob sich zahlreiche Fahrzeuge in Naila einfinden würden. So wurde der Oldtimer-Treff zu einem Altstadtfest erweitert, um möglichst viele Attraktionen anbieten zu können.

Durch die Grenzöffnung haben sich aber gerade aus der DDR viele Oldtimerfreunde angemeldet. So wurden in der Zwischenzeit 21 Automobile und 22 Motorräder gemeldet. Viele Modelle sind in Naila das erste Mal zu sehen.

## Geplantes Programm:

Um 10.00 Uhr Eröffnung durch den 1. Bürgermeister der Stadt Naila, Herrn Robert Strobel.

Anschließend Fahrer- und Fahrzeugvorstellung; Trialvorführung des AC Kronach (Fahrt über VW-Käfer und Rampen); Feuerwehrvorführung (Drehleiter); Motocrossvorführung des MSC Höchstädt; Skate-Board-Show der Skate-Board-Gruppe Hof/Selb; Feuerwehrvorführung mit Rettungsspreizer; Vorführung des Technischen Hilfswerkes mit Sauerstofflanze; Standkonzert des Spielmannszuges Naila.



Eine Besonderheit: NSU Landaulet aus dem Jahre 1930 in ca. 4.000 Std. restauriert von Rainer Rieth aus Neustadt/Orla (DDR).



Beim ADAC-Oldtimer-Treffen dabei: NSU 501 S, Baujahr 1928, 18 PS, 500 ccm, von Werner Schmidt aus Oelsnitz/Vogtland.



Der Star auf vielen Rennstrecken: Renn-Trabbi 601 aus Plaste mit 2 Zyl. und ca. 72 PS von Ines Richter aus Sondershausen (DDR.)

Sonstiges: Computer-Spielwettbewerb – Interviews – Renn-Trabbi-Ausstellung – Motorsportausstellung – Informationswand „Schleizer Dreieck“ – ADAC-Stand mit viel Informationsmaterial – Motorsport-Videos – Straßenkaffees – Faßbier – Bratwürste.

Preisvergabe (Pokale) an die schönsten Oldtimer.

Ende der Veranstaltung gegen 18.00 Uhr.

Oldtimerfahrer, die bis Sonntag in Naila bleiben, nehmen am Schützenfestumzug teil, der um 13.30 Uhr stattfindet.

Danach werden die Fahrzeuge nochmals am Schützenfestplatz ausgestellt.

Nach Naila kommt auch der bekannteste Trabbi-Tuner mit Rennfahrzeugen aus der DDR, Herr Abmann aus Gotha.

Die Veranstaltung wird durch die Werbegemeinschaft Naila unterstützt.

# THW präsentierte Sauerstoff-Lanze

Zum diesjährigen Altstadtfest konnte der THW-Ortsverband die Wirkungsweise des thermischen Trennens mit Hilfe einer Sauerstoff-Lanze demonstrieren. Durch die Anwendung der Sauerstoff-Lanze können Öffnungen herausgebrannt werden, und nahezu alle Materialien wie Beton mit oder ohne Armierung, Mauerwerk, Naturstein, Stahl, Roheisen, Schlacke und Legierungen getrennt oder geschmolzen werden. Auf dem Gebiet des Umweltschutzes ist besonders die Bekämpfung von Ölschäden durch Verbrennen des Öls in Wasser und Erdreich zu erwähnen.

Das Anwendungsgebiet im Katastrophenschutz liegt vor allem im Bohren von Löchern (z.B. auch Sprenglöchern) in Beton und Gestein. Der Einsatz der Sauerstofflanze bewährt sich vor allem bei schwer zugänglichen Schadenslagen durch platzsparende Ausrüstung und bei einsturzgefährdeten Gebäudeteilen durch erschütterungsfreien Betrieb ohne Staub- und Lärmentwicklung. Die Funk-

tion der Sauerstoff-Lanze beruht auf dem Prinzip der Verbrennung von reinem Sauerstoff in einem mit Eisendrähten gefüllten Eisenrohr. Bei hohen Temperaturen bis 2.500° Cel. schmelzen die Silikate des Betons und Gesteins, die entstehenden Eisenoxide gehen in die Schmelze ein und fördern den Brennvor-gang.

Die theoretische und praktische Ausbildung an der Sauerstoff-Lanze erfordert höchste Sorgfalt und ist in der Hauptsache auf die Schaffung von Mauerauschnitten bei Bergungseinsätzen ausgerichtet. Dabei werden nacheinander Löcher (Perforations-Prinzip) oder Schlitze in den Beton gebrannt und nach Abkühlung durch einen Wasserstrom zerschlagen oder eingedrückt.

Die Vorführungen anlässlich des Altstadtfestes wurden von zahlreichen interessierten Besuchern beobachtet, als abwechselnd verschiedene Einsatzgruppen in ihren Schutzanzügen Bohrlöcher in eine starke Betonplatte brannten.







Eine große Oldtimer-Schau war das Herzstück des 1. ADAC-Altstadtfestes am Samstag in Naila. Ein Großteil der zu bestaunenden Oldies kam aus Sachsen und Thüringen. Den schönsten Renn-Trakt zeigte Ines Richter aus Sondershausen/DDR (linkes Bild). In Reih und Glied: die Motorräder von anno dazumal (mittleres Bild). Mit Pokalen wurden

die Besitzer der schönsten Oldtimer ausgezeichnet. Das rechte Bild zeigt nach der Siegerehrung (von links): Bürgermeister Robert Strobel, Naila, Gerhard Müller, Gera, ADAC-Sportleiter Richard Heller, Stephan Braun, Bodenfels bei Oelsnitz und Vorsitzenden Karl Schaller vom ADAC Naila.



Das Rote Kreuz führte Blutdruck- und Pulsmessungen durch (linkes Bild). Der THW-Ortsverband zeigte das Arbeiten mit der Sauerstofflanze (rechtes Bild).



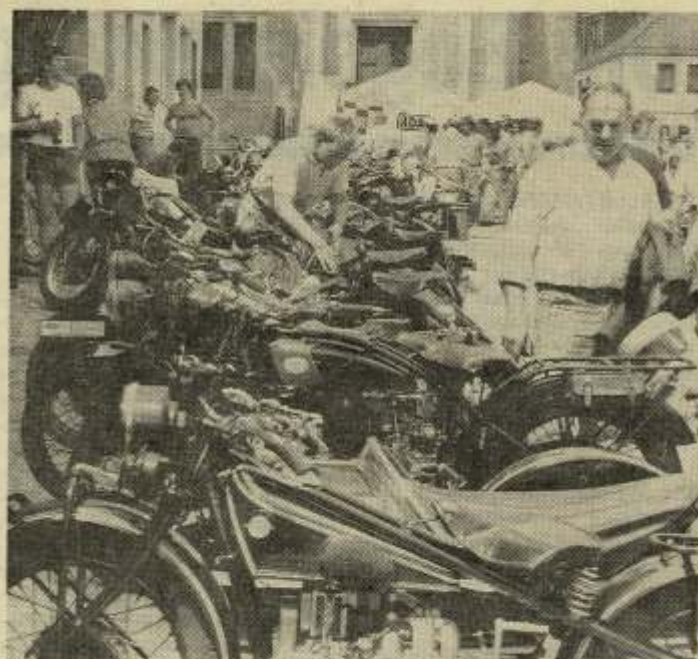
Das Rote Kreuz führte Blutdruck- und Pulsmessungen durch (linkes Bild). Der THW-Ortsverband zeigte das Arbeiten mit der Sauerstofflanze (rechtes Bild).



Die Besitzer der schönsten Oldtimer ausgezeichnet. Das rechte Bild zeigt nach der Siegerehrung (von links): Bürgermeister Robert Strobel, Naila, Gerhard Müller, Gera, ADAC-Sportleiter Richard Heller, Stephan Braun, Bodenfels bei Oelsnitz und Vorsitzenden Karl Schaller vom ADAC Naila.



Ein NSU-Kettenrad aus dem Zweiten Weltkrieg mit dem Besitzer aus Kemnath (linkes Bild). Zum schönsten Oldtimer wurde dieser „Wanderer 630“, Baujahr 1927, von Stephan Braun aus Bodenfels gekürt (rechtes Bild).



*Eine große Oldtimer-Schau war das Herzstück des 1. ADAC-Altstadtfestes am Samstag in Naila. Ein Großteil der zu bestaunenden Oldies kam aus Sachsen und Thüringen. Den schönsten Renn-Trabi zeigte Ines Richter aus Sondershausen/DDR (linkes Bild). In Reih und Glied: die Motorräder von anno dazumal (mittleres Bild). Mit Pokalen wurden*



# Partnerschaft: ADAC Naila – MC Schleizer Dreieck

Bilder: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz, Bahnhofstraße 29



Die Mitglieder und die Vorstandschaft des ADAC Ortsclub Frankenwald Naila und des MC Schleizer Dreieck trafen sich an der Saaletalsperre (Bleilochtalsperre) zu einem geselligen Beisammensein.

*Partnerschaft*  
 ADAC Ortsclub ... MC Schleizer  
 Frankenwald Naila Dreieck

## Urkunde

Partnerschaftsabkommen

Der ADAC Ortsclub Frankenwald Naila und der MC Schleizer Dreieck schließen ab dem 16.12.1989 ein Abkommen gegenseitiger Partnerschaft. Beide Vereine beschließen eine Zusammenarbeit auf sportlichem und gesellschaftlichem Sektor. Ziel dabei, sich gegenseitige Hilfe bei Veranstaltungen der beiden Vereine und gemeinsame motorsportliche und freizeithliche Aktivitäten. Die Zusammenarbeit beider Vereine zu dokumentieren, wird folgendes festgelegt. Die jeweiligen Vorsitzenden sind immer durch Mitglied des Partnervereins in der Position eines Beisitzers in der Vorstandschaft. Die Mitgliedschaft ist ehrenvoller und kostenlos.

Dieses durch die beiden Vorsitzenden unterzeichnete Abkommen, behält uneingeschränkt Gültigkeit, bis einer der Vereine unter Angabe von triftigen Gründen die Partnerschaft aufkündigt.

Richard Heller  
Naila

Wolfgang Frank  
Schleiz



Die Vorstandschaft mit ADAC-Ehrenvorsitzendem K. Räthel (2. v. r.) zu Beginn des offiziellen Teils.



ADAC-Vorstand K. Schaller, ADAC-Sportleiter R. Heller, sowie MC-Vorstand W. Frank mit den beiden Urkunden.



Ein Händedruck zwischen Sportleiter Heller und Vorstand Frank setzte die Partnerschaft in Kraft.



Ein Prost auf die Zukunft: MC-Rennleiter Elschner, W. Frank (MC), R. Heller (ADAC) und K. Höfer (MC).

24.08.1990

# Schleizer Dreieckrennen ein voller Erfolg

Bilder: Heinz-Jürgen Walther, Schleiz, Bahnhofstraße 29

Ost und West



Tausende von Zuschauern aus Ost und West trafen sich beim diesjährigen Rennen.

Bei den Rennwagen Gruppe E bis 1600 ccm siegte Alexander Poleki.



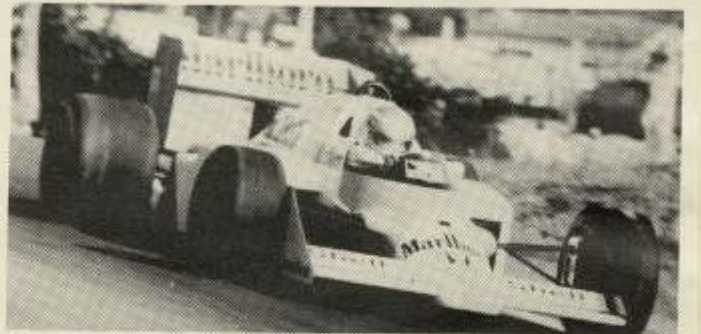
Einen souveränen Sieg bei den 250 ccm 2 Zyl. Motorrädern erreichte Evren Bischoff.



Lothar Neukirchner aus der DDR vom HB-Team startete in der Klasse 250 ccm 2 Zyl.



Formel 1 Rennfahrer John Watson (vom Marlboro-Team) bei einem Fernseh-Interview.



Erstmals in der Geschichte des Schleizer Rennens: ein Formel 1 Rennwagen auf der Strecke.



Beim Renault 5 Pokal-Rennen ging es zur Freude der Zuschauer voll zur Sache.



Im Rahmenprogramm zeigte ein Renault-Show-Truck seine Künste auf 2 Rädern.

25.08.1990

25.08.1990

# FrankenEXPRESS

Aus der bayerischen Nachbarregion

**ADAC-Ortsklub Frankenwald Naila und Schleizer MC sind Partner**



## Motorsportlich Hand in Hand

Am vergangenen Wochenende schlossen der ADAC-Ortsklub Frankenwald Naila und der MC Schleizer Dreieck ein Abkommen über gegenseitige Partnerschaft.

Vom ADAC-Ortsklub Frankenwald Naila, der immerhin 260 Mitglieder zählt, waren bei der Unterzeichnung der Ehrenvorsitzende, Herr Kurt Räthel, der 1. Vorsitzende, Herr Karl Schaller, und der Sportleiter, Herr Richard Heller, und einige Vorstandsmitglieder anwesend.

Zwischen dem 1. Vorsitzenden des MC Schleizer Dreieck, Herrn

Wolfgang Frank, und dem Sportleiter vom ADAC Naila wurden in feierlicher Form die Urkunden über das gegenseitige Partnerschaftsabkommen ausgetauscht.

Beide Vereine beschlossen eine Zusammenarbeit auf sportlichem und gesellschaftlichem Sektor, sowie eine gegenseitige Hilfe bei Veranstaltungen und gemeinsame motorsportliche und freizeitliche Aktivitäten. Wünschen wir uns stets eine gute Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen und eine ewig anhaltende echte Partnerschaft. J. W.

Die Urkunde über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen ADAC-Ortsklub und Schleizer MC.

Beim Austausch der Urkunden: Karl Schaller, 1. Vorsitzender des ADAC-Ortsklub Frankenwald Naila, Richard Heller, Sportleiter der Nailaer ADAC-Freunde, und Wolfgang Frank, 1. Vorsitzender des MC Schleizer Dreieck (v. l. n. r.). Die beiden Klubs wollen sowohl auf motorsportlichem Gebiet als auch im Freizeitbereich zusammenarbeiten.

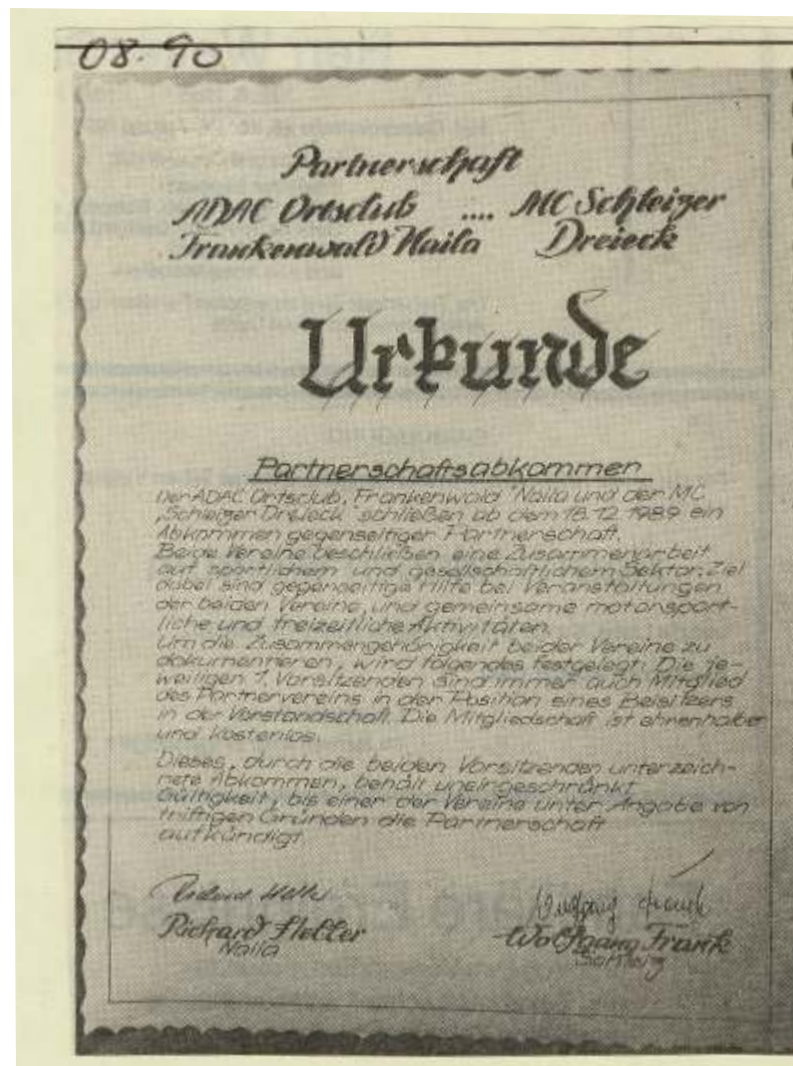
(Fotos: Jürgen Walther)





Ein Beispiel dafür, wie Nachbarschaftshilfe in der Praxis funktionieren kann, lieferten die Motorsportler des oberfränkischen ADAC-Ortsclubs Naila und des thüringischen MC „Schleizer Dreieck“ zuletzt beim Dreieck-Rennen. Die Nailaer hatten sich bereit erklärt, an allen drei Wettkampftagen den Schleizer Organisatoren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie hielten ihr Versprechen, halfen, wo immer es etwas zu helfen gab. Dieser Tage wurde ein Partner-

schaftsabkommen in feierlicher Form unterzeichnet. Beide Vereine beschlossen, auch künftig eng zusammenzuarbeiten, sowohl auf sportlichem als auch auf gesellschaftlichem Sektor. Die Vorsitzenden der beiden Klubs, Karl Schäler und Wolfgang Frank, wünschten sich auch im Namen der Mitglieder eine gedeihliche Partnerschaft. Unsere Bilder zeigen (links) Mitglieder beider Vereine und die Urkunde





## Ortsclub Frankenwald im ADAC, Naila: Donaukreuzfahrt

Der Ortsclub Frankenwald im ADAC, Sitz Naila, unternahm mit 18 Personen eine 7-Länder-Kreuzfahrt auf der Donau von Ost nach West – der sogenannten Bergfahrt.

Die Reisegruppe fuhr mit dem bulgarischen Schiff „MS Sofia“. Sie hat 4 Decks – Sonnen-, Promenaden-, Haupt- und Europadeck. Während in den letzten beiden Decks die Kabinen der Passagiere liegen, sind auf dem Promenaden-deck Restaurant, Bar und Salon untergebracht. Auf dem Sonnendeck sind die Sitz- und Liegeplätze sowie der 7x3m große Swimmingpool. Die Länge des Schiffes beträgt 113,5m, die Breite 16m, der Tiefgang 1,65m und die Geschwindigkeit liegt bei 25km/h. Die Kabinen bieten Platz für 222 Passagiere.

Die Umgangssprache an Bord war deutsch, das gültige Zahlungsmittel die DM. Die Reiseleitung stellte das DER. Der Magenfahrplan umfaßte Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen.

Morgens gab es Gymnastik auf dem Sonnendeck. Abends wurde ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm geboten.

Die Donau – zweitgrößter Strom Europas – lernten die Reisetilnehmer auf insgesamt 1.731km kennen – von Russe (Bulgarien) bis Passau (Deutschland). Die Gesamtlänge des Flusses beträgt 2.888km. Eine geschichtsträchtige Landschaft bietet sich dem Betrachter. Zeugen des Imperium Romanum – Grenzwall Limes –; Befestigungen und Bauwerke aus der Zeit der kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Türken – osmanische Zeit – und orientalische Akzente, mit denen die Lebensform der südosteuropäischen Länder durchsetzt ist. Bedeutend aber auch die kulturelle Seite. Die Konzentration von Kirchen, Klöstern und Schlössern barocker Prachtentfaltung brachten dem Fluß den Beinamen „Strom des Barock“ ein.

Der Donaauraum ist auch die Heimat der meisten Komponisten von Weltgeltung – Haydn, Beethoven, Mozart, Brahms, Schubert, Liszt, Bruckner, Straß-Dynastie, Lehar und Bartok. Wiener Walzer, Heurigen-Lieder, Czardasklänge – das ist Musik der Donauregion.

Sehenswert sind die Hauptstädte Belgrad (Jugoslawien), Budapest (Ungarn), Wien (Österreich), dazu noch Bratislava (Preßburg), Krems, Dürnstein, Melk, Linz und Passau.

Immer sehr interessant ist das Durchfahren der vielen Schleusen, vor allem in Österreich.

Die Reise begann an einem Donnerstag. Ein Omnibus brachte die Teilnehmer zum Rhein-Main-Flughafen, wo ein Flugzeug der Balkan-Bulgarian-Air bestiegen wurde, das die Reisegruppe nach Russe brachte. Bei herrlicher Sicht konnten die Berge, der Plattensee und Teile der Donaulandschaft aus der Luft betrachtet werden. In Bulgarien wurde man mit stolzen 37°C empfangen. Bei der anschließenden Rundfahrt konnten die Sehenswürdigkeiten der viertgrößten Stadt Bulgariens in Augenschein genommen werden. An einem großen Versammlungsplatz war auch die Wende in Bulgarien spürbar, die mehr Freiheiten für den Einzelnen gebracht hat. In der Zitadelle, die zu einem Lokal ausgebaut war, gab es ein landestypisches Abendessen mit entsprechender Musikbegleitung.

Anschließend begann die Einschiffung der Passagiere auf der „MS Sofia“. Zeitig am Freitagmorgen wurden die Leinen abgelegt und die Flußfahrt begann. In Fahrtrichtung lag rechts rumänisches und links bulgarisches Gebiet. Die Gegend ist flach, der Strom sehr breit. Beiderseits gibt es viel Wald. Wenige Ortschaften und noch weniger Menschen waren zu sehen. Auf dem Wasser fuhren die Schiebekähne, verbunden mit bis zu 6 Frachtkähnen.

Am Mittag gab der Kapitän einen Empfang, bei dem auch die anderen leitenden Damen und Herren vorgestellt wurden.

Am Samstag gegen 4.00 Uhr wurde das Eiserne Tor passiert. An der jugoslawischen Grenzstation gab es einen längeren Aufenthalt, da sehr kleinlich abgefertigt wurde und jede Person persönlich den Paß vorzeigen mußte. Um 19.00 Uhr machte das Schiff dann in Belgrad fest. Bei einer Rundfahrt wurden den Reisetilnehmern die Sehenswürdigkeiten gezeigt und zum Abschluß ging's in die Altstadt zu einem fröhlichen jugoslawischen Abend mit Folkloreveranstaltungen und Essen.

Am Sonntag fand auf dem Sonnendeck das Neptunfest statt. Nachmittags wurde die ungarische Grenze erreicht.

Montag gegen 7.00 Uhr wurde in Budapest Station gemacht. Bei einer Rundfahrt am Vormittag besichtigte man die Sehenswürdigkeiten von Bud (dem hügeligen Teil) als auch Pest (dem flachen Teil). Anschließend fuhr man in Richtung Puszta, um ein typisches Mittagmahl bei entsprechenden Czardasklängen einzunehmen. Danach gab es die obligaten Reiterspiele zu bewundern. Um 17.00 Uhr wurde die „Königin der Donau“ wieder verlassen, um in Richtung Tschechien und Österreich weiterzufahren.

Am Dienstag passierte man Bratislava (Preßburg) und legte gegen 15.00 Uhr in Wien an. Auch hier gab es wieder die Stadtrundfahrt zum Kennenlernen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Am Abend fuhr man in ein Heurigen-Lokal, um sich am Essen und den entsprechenden musikalischen Klängen zu laben, wobei der gute Tropfen nicht vergessen wurde.

Mittwoch früh gab es einen Spaziergang in den Ort Dürnstein unter fachkundiger Führung, an dessen Ende noch eine kleine Weinprobe stand. Diese zeugte von den guten Gewächsen in der Gegend. Nach dem Mittagessen besuchte man noch Melk und sein Benediktiner-Stift und dessen Kirche. Ein wahrhaft würdiger Abschluß der Besichtigungen. Am Donnerstag mußte man dann Abschied nehmen von der Donau, dem Schiff „MS Sofia“, dessen sehr zuvorkommenden Besatzung und der DER-Reiseleiterin. Passau, die Endstation war erreicht. Ein Bus brachte dann die Gruppe wieder zurück in die heimatischen Gefilde. Damit fand eine erlebnisreiche Reise ihr Ende!

# Geschicklichkeit war Trumpf

## Bezirkssieger des ADAC-Fahrradturniers in der Nailaer Frankenhalle ermittelt

NAILA. – Rund 120 Jungen und Mädchen aus ganz Oberfranken haben am Samstag am Bezirksentscheid des Fahrradturniers „Wer ist Meister auf zwei Rädern?“ in der Frankenhalle teilgenommen, das der ADAC-Ortsclub Frankenwald Naila in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Ortskrankenkasse Hof-Naila ausgerichtet hat. Am Start waren die Sieger aus den Ortsturnieren. Beste Teilnehmerin aus dem Nailaer Bereich wurde in der Frankenhalle Mirjam Paetzel aus Naila, die den ersten Platz in der Gruppe I der Mädchen errang. Die jeweils fünf Besten jeder Gruppe - Jungen und Mädchen - fahren zum Gauturnier am 6. Oktober nach Altenfurt bei Nürnberg.

Turnierleiter Richard Heller vom Nailaer ADAC-Ortsclub hieß die auswärtigen Gäste vor dem Start um 10 Uhr in Naila willkommen. Bürgermeister Robert Strobel begrüßte die Teilnehmer im Namen der Stadt und drehte zur allgemeinen Heiterkeit mit einem kleinen Fahrrad eine Runde auf dem in der Frankenhalle aufgebauten Parcours für das Fahrradturnier.

Der stellvertretende Geschäftsführer des ADAC-Gaues Nordbayern, Michael Herbst aus Nürnberg, machte auf die Sicherheit im Straßenverkehr aufmerksam. Durch den Wegfall der innerdeutschen Grenze seien der Verkehr und die Gefahren auf der Straße noch größer geworden. Die Kinder sollten deshalb noch mehr mit dem Fahrrad üben, um sich damit auf den Straßenverkehr vorzubereiten. Dem ADAC-Ortsclub Frankenwald dankte Herbst für die Ausrichtung des Bezirksturniers.

Eine Vielzahl von freiwilligen Helfern sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Turniers, dem auch zahlreiche Zuschauer auf der Tribüne beiwohnten. Gegen 15.30 Uhr fand die Siegerehrung statt. Zuvor

überbrachte Geschäftsstellenleiter Helmut Götz die Grüße der AOK Hof-Naila. Besonders wandte sich Götz an die teilnehmenden Kinder. Freude und Enttäuschung über die eigene Leistung lägen immer nahe beieinander. Doch auch hier gelte das alte Sprichwort „Übung macht den Meister“. Durch dieses Turnier hätten die Kinder sicher hinzugelernt. Götz fuhr fort, die durch die Grenzöffnung auf den Straßen größer gewordene Verkehrsdichte erfordere mehr als bisher, daß jeder Verkehrsteilnehmer sein Fahrzeug im Straßenverkehr sicher beherrsche. Dies gelte besonders für Kinder und Jugendliche. „Denn der Radfahrer ist im Straßenverkehr immer der schwächste Verkehrsteilnehmer“. Götz empfahl deshalb den Kindern, besonders vorsichtig und vorausschauend zu fahren.

Die AOK sehe die Zusammenarbeit mit dem ADAC als eine sinnvolle Ergänzung ihrer Maßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsvorsorge an. „Der ADAC und die AOK wollen gemeinsam für mehr Sicherheit im Straßenverkehr werben. Durch die Wettbewerbe für Fahrräder wollen wir unseren Teil dazu beitragen, die erschreckend hohe Zahl von Verkehrsunfällen, an denen besonders viele Kinder und Jugendliche beteiligt sind, zu senken.“ Von der AOK waren auch Buchpreise für die Gruppenbesten zur Verfügung gestellt worden.

Ortsvorsitzender Karl Schaller, Turnierleiter Richard Heller und Michael Herbst vom ADAC-Gau Nordbayern nahmen dann die Siegerehrung vor. Nachstehend die jeweils fünf Besten jeder Gruppe, die zur Gauausscheidung nach Altenfurt fahren: Gruppe I, Jungen: 1. Peter Weibart, Bronn, 2. Michael Schubarth, Dörfles-

Esbach, 3. Sebastian Becher, Leupoldsdorf, 4. Michael Völkel, Himmelkron, 5. Steffen Rohrbach, Kups; Gruppe II, Jungen: 1. Christian Zink, Bad Berneck, 2. Achim Resch, Dörfles-Esbach, 3. Bernd Nestler, Scheßlitz, 4. Wolfgang Denk, Schwarzenbach am Wald, 5. Oliver Wirth, Hof; Gruppe III, Jungen: 1. Michael Döpp, Scheßlitz-Giech, 2. Thomas Klatte, Kronach, 3. David Junge, Marktredwitz, 4. Christian Schüssel, Püttlach, 5. Michael Lautenschläger, Schwarzenbach am Wald.

Gruppe I, Mädchen: 1. Mirjam Paetzel, Naila, 2. Anita Schubarth, Dörfles-Esbach, 3. Daniela Wagner, Sonnefeld, 4. Sandra Huthöfer, Tröstau, 5. Petra Kubrich, Hof; Gruppe II, Mädchen: 1. Daniela Lyko, Hof, 2. Jutta Schenk, Sonnefeld, 3. Sabine Wohner, Rödentel, 4. Melanie Ruda, Marktleuthen, 5. Beate Neubauer, Kronach; Gruppe III, Mädchen: 1. Chiara Ott, Scheßlitz, 2. Iris Hummel, Sonnefeld, 3. Daniela Thomas, Tröstau, 4. Stefanie Mahr, Dörfles-Esbach, 5. Barbara Hartmann, Bayreuth. b.



Beste Teilnehmerin aus dem Nailaer Bereich war Mirjam Paetzel aus Naila, die in der Gruppe I bei den Mädchen den ersten Platz belegte. Hinten (von links): ADAC-Ortsvorsitzender Karl Schaller, Turnierleiter Richard Heller und AOK-Geschäftsstellenleiter Helmut Götz.

## Der Polizeireport

5.10.1990

**Cross-Slalom des MSC und ADAC Naila beim 2. Nailaer Cross-Festival:**

## Bernd Daum überragt!

Zwei gelungene Veranstaltungen präsentierten die Nailaer Motorsportvereine MSC und ADAC Naila mit ihren Cross-Slalom beim 2. Nailaer Cross-Festival.

Der Cross-Slalom des ADAC fand hierbei auf einem Feld bei Dreigrün, der des MSC in einem Steinbruch bei Berg statt. Die Streckenwahl dieser Veranstaltungen wurde von den Startern als gelungen anerkannt. Der überragende Fahrer war Bernd Daum vom MSC Nordhalben auf einem Alfa Romeo 75, der beide Male seine Klasse gewinnen konnte, beim ADAC den 2. Gesamtplatz und beim MSC den Gesamtsieg errang, außerdem siegte er noch in der Kombinationswertung beider Veranstaltungen.

Die Beteiligung ging mit 47 Startern beim MSC und 34 Startern beim ADAC zwar etwas zurück, angesichts der allgemein rückläufigen Tendenz war man aber mit den Starterzahlen doch zufrieden.

### Ergebnis ADAC Naila:

Klasse G6 (1 Starter): 1. Neuner Erhard, MSC Pegnitz – 93,61 sec.

Klasse G3 (3 Starter): 1. Jobst Dieter, MSC Bayreuth – 86,97 sec.

Klasse F9 (3 Starter): 1. Blumreich Thomas, SZ Bayreuth – 89,64 sec.

Klasse F10 (6 Starter): 1. Wilkas Robert, MSC Deberndorf – 89,39 sec.; 2. Hansi Walter, SZ Bayreuth – 92,07 sec.

Klasse F11 (13 Starter): 1. Daum Bernd, MSC Nordhalben – 81,56 sec.; 2. Stengel Ottmar, MSC Nordhalben – 84,69 sec.; 3. Hodel Helmut, AC Hof – 85,86 sec.; 4. Schermer Roland, SFG Altmühltal – 86,51 sec.

Klasse F12 (6 Starter): 1. Unterburger Erwin, MSC Bayreuth – 86,89 sec.; 2. Kihm Jochen, AC Bayreuth – 87,77 sec.

Klasse F13 (2 Starter): 1. Weinmann Ulrich, AC Bayreuth – 81,20 sec.

### Ergebnis MSC Naila:

Klasse G6 (1 Starter): 1. Neuner Erhard, MSC Pegnitz – 3.18,01 min.

Klasse G3 (3 Starter): 1. Jobst Dieter, MSC Bayreuth – 3.11,92 min.

Klasse F8-10 (9 Starter): 1. Bauer Karlheinz, AC Hof – 3.05,73 min.; 2. Walter Gerhard, AMC Naila – 3.06,10 min.; 3. Mattes Monika, AMC Naila – 3.08,87 min.

### Ihr Partner in Sachen Sicherheit

z.B. Kraftfahrt-, Hausrat-, Unfall-, Lebens-, Krankenversicherungen

Außendienstbeauftragter

**Wolfgang Huber**

8674 Naila, Falkenweg 11, Telefon: 092 82 / 18 10

BAYERISCHE  
**VERSICHERUNGSKAMMER**

Klasse F11 (15 Starter): 1. Daum Bernd, MSC Nordhalben – 2.53,12 min.; 2. Hodel Helmut, AC Hof – 2.55,24 min.; 3. Schermer Roland, SFG Altmühltal – 2.58,83 min.; 4. Stengel Ottmar, MSC Nordhalben – 2.59,85 min.; 5. Schermer Markus, SFG Altmühltal – 3.03,82 min.

Klasse F12 (17 Starter): 1. Kihm Jochen, AC Bayreuth – 2.56,07 min.; 2. Schwarz Hans-Jürgen, MSC Bayreuth – 2.58,68 min.; 3. Unterburger Erwin, MSC Bayreuth – 3.01,80 min.; 4. Fischer Johannes, MSC Marktredwitz – 3.03,60 min.; 5. Schramm Eduard, MSC Bayreuth – 3.04,43 min.

Klasse F13 (2 Starter): 1. Walther Norbert, AC Bayreuth – 2.54,27 min.

Klaus Schindler



Klassensieger F12: Jochen Kihm auf VW Golf.



Bernd Michel sorgte mit Dрифteinlagen für Aufsehen.



Mit viel Einsatz auf Platz 3: Erwin Unterburger vom MSC Bayreuth.



Trotz einigen kippligen Situationen blieben beide Veranstaltungen unfallfrei.

## 10 Pokale für den MC „Schleizer Dreieck“

**Schleizer Motorsportler nahmen am Orientierungs-Trainingspokal für Automobile teil!**

Die Motorsportfreunde des MSC Schauenstein schrieben für die Saison 1990 einen Orientierungs-Trainingspokal für Automobile aus. Die insgesamt 30 Fahrer, die sich an der Pokalrunde beteiligten, kamen vom MSC Helmbrechts, MSC Schauenstein, MSC Plauen und dem MC Schleizer Dreieck. Fünf Wertungsläufe, die in Schauenstein, Naila, Plauen und Schleiz ausgetragen wurden, hatten viele Elemente einer Rallye in sich (Bordbuch, Durch-

fahrtskontrollen, Zeitkontrollen usw.). Es war nicht immer leicht, den einzelnen Wertungskriterien gerecht zu werden. Trotzdem konnten sich 13 Akteure freuen, denn sie bekamen aus den Händen des Veranstaltungsleiters Wolfgang Herzog vom MSC Schauenstein, dem alle Fahrer an dieser Stelle für seine Bemühungen recht herzlich danken wollen, die begehrten Pokale. Dank auch den vielen Helfern, die durch ihre Bemühungen die Durchführung dieser fünf Wertungsläufe ermöglichten. Es hat sich in so kurzer Zeit eine nicht nur auf dem Papier stehende Sportarbeit und Sportkameradschaft zwischen den erwähnten Motorsportclubs entwickelt, die auch in der Sportsaison 1991 weiter ausgebaut und gepflegt werden wird.

### ENDERGEBNIS

**des Ori-Trainingspokals 1990:**

1. Jochen Riedel, MSC Helmbrechts – 22.47;
2. Rudolf Gräsel, MC Schleizer Dreieck – 22.09;
3. Gerd Bleser, MC Schleizer Dreieck – 21.99; Thomas Schödel, MC Schleizer Dreieck – 21.99;
5. Mathias Voigt, MC Schleizer Dreieck – 21.65;
6. Jörg Gräsel, MC Schleizer Dreieck – 16.86;
7. Jürgen Walther, MC Schleizer Dreieck – 16.00; Wolfgang Cybala, MC Schleizer Dreieck – 16.00;
9. Andreas Herzog, MSC Schauenstein – 15.98;
10. Klaus Grünberg, MSC Plauen – 14.56;
11. Birgit Voigt, MC Schleizer Dreieck – 11.57;
12. Siegfried Grünberg, MSC Plauen – 8.45;
13. Hartmut Dietz, MC Schleizer Dreieck – 7.10; Gerhard Müller, MC Schleizer Dreieck – 7.10.

- jw -

7.12.1990



Die beiden Schleizer Teams v.l.n.r.: Gerd Bleser/Thomas Schödel, Wolfgang Cybala/Jürgen Walther.  
(Foto: Steffen Walther, Schleiz)

15.12.90



CLUBMEISTER und Clubsportmeister ehrte der ADAC-Ortsclub Naila bei seiner Jahresabschlussfeier. Zu den Ausgezeichneten gehören (von links) Anka Schnabel, Sportleiter Richard Heller, Jörg Hallmann, Karl Lein, Fritz Sell und Michael Sommer.



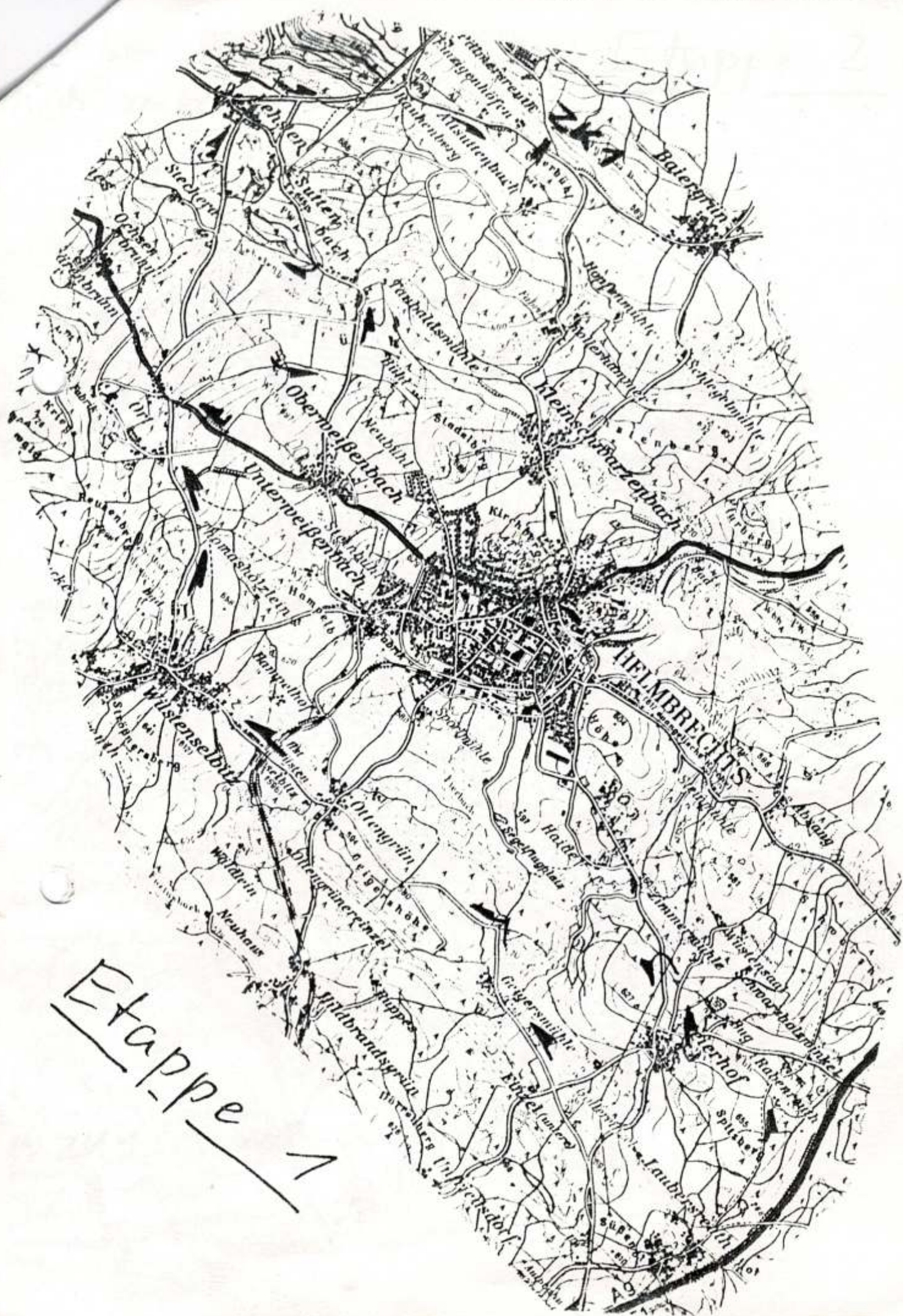
ORI TRAININGSPOKAL 1990

BORDBUCH  
2. LAUF

ZEITPLAN

START	-	ZK 1	35	MIN.
ZK 1	=	ZK 2	-	MIN.
ZK 2	-	ZIEL	32	MIN.

Schrampl + Team wünscht  
unfallfreie Fahrt und  
viel Erfolg



Etappe 1

ischen Pfeil A und B  
nach vergrößerter Karte

# Etappe 2

